Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Wernfprecher 199 u. 819.

Sauptgefcafteffelle und Redaftion : Mauritineftrage 8.

Sprechftunden 5 bis 7 thr.

nr. 296.

Donnerstag, Den 17. Dezember 1908.

23. Jahrgang.

Die heutige Ausgabe, ber bie Rr. 30 "Der ganbwirt" beiliegt, umfaßt 16 Seiten.

# Das Neueste vom Tage.

Groberer ber Luft.

Paris, 17. Dez. Bilbour Bright führte gestern auf dem Lagerfelde von Anvour zwei furze aber interessante Flüge aus, mobei er einen Höhen-resord erzielte. Seute gedenkt sich Bright ofsiziell um den 100 Meter-Höhenpreis zu bewerden. Berlin, 17. Dez. Das Wilitarlufischiss unter-nahm gestern bei einem Bestwinde von vier Ses-kundenmetern eine Fahrt über das Weichbild der Findt bis zum Tempelhoser Welde und kehrte un

Stadt die jum Tempelhofer Felde und fehrte in beiter Gangart mit betrachtlicher Geschwindigseit über den Tiergarten und Moadit nach Reiniden-derf gurud, wo es glatt am Aufstiegplat landete.

Die portugiefifden Minifter bemiffinieren.

Liffebon, 17. Dez. Der Ministerrat beschloß gestern, dem König die Demission samtlicher Kabi-neitsmitglieder zu unterbreiten. Dieser Ent-ichluß wurde in hinsicht auf die politische Lage

Die fahnenflüchtigen Frembenlegionare.

Baris, 17. Des. Das "Echo" melbet aus Dean: General Lyonten ift gestern nach Saibe abgereift, um perfonlich bie Untersuchung über ben Zwischenfall ber Legionare zu leiten. Der angebliche ebemalige baprifche Offisier foll sich unter bem Ramen eines Grafen Bobe in die Legion haben aufnehmen laffen, in welcher er aufdeinenb bereits früher gebient hat. Er hat auf bie beutiden Legionare foon immer einen groben Ginfluß ausgrübt.

Gerbien in Baffen,

Belgrab, 17. Deg. Bie die Blätter melben, ift nmehr aud bas gweite Aufgebot gu einer 14tagigen lebung einberufen worden.

3m Schlafsimmer bes Thronfolgere.

Ronftantinopel, 17. Dez. Um Montag ber-juchten zwei Bersonen in das Schlafzimmer des Thtonfolgers Meichad Effendi einzubringen. Einerseits besteht die Annahme, daß es sich um ein Attentat handele, andererseits glaubt man, daß die Absicht eines Diedstahls bestand.

Des Gultane Thronrebe.

Ronftantinspel, 17. Des. Bis geftern nachmittag tand der Text der Thronrede noch nicht feit, weil der Sultan sich geweigert bat, die vorliegende daffung anzunehmen. Die Ginkadungen zu der stoffnung bes Porlamentes waren noch nicht

General Booth erfrantt.

Weihnachtsmärkte.

London, 17. Dez. General Booth wurde beten grauen Stars am rechten Auge operiert. Der greife Chef ber heilsarmee blieb bei ber Denation bei vollem Bewußtsein.

# Ruhe im Reiche.

Berlin, 16. Des.

Bahrend ber machtige Steinbau mit ber bergolbeten Ruppel am Ronigsplat, auf ben in ben jungften Bochen gang Deutschland in Gedanten ichaute, ftill und verodet ballegt und ber Lichtericein erloiden ift, ber von emfiger Arbeit gu funden wußte, ift auch im Reiche eine wohltuende politifche Beihnachteruhe eingetreten. Da Die Beratungen über Die Berfaffungsanberungen und bie Schaffung ber ungeheueren Mittel, beren bas Reich bebarf, nicht vormarts brangen, fo ift die Gelegenheit zu einem beschaulichen Rudblide geboten, ber manche Lehren mit fich bringt. Im Mittelpuntie ber beigen Redefampfe die fich ftete bei den Gtatsberatungen entfeffeln, ftanben Die Debatten fiber bas Raiferinterviere. Doch bilbete bies nur ben Unlag, um die burch lange Jahre aufgehäufte Gorge für Die Giderung unferer Bolitit, die in ihren Grfolgen nicht gleiden Schritt gehalten hat mit bem Bachetum unferes Bolfes nach innen und augen, bon ben Bergen gu tvalgen. In bem Bentrum ber Bolfe. frimmung entlub fich biefe Sorge nicht mit Donner und Blig, fondern, wie herr Raumann ben Ausbrud pragte, in einem gewaltigen Dialog givifden Krone und Bolfevertreiung, ben gwar die tiefe Erregung burchgitterte, ber aber in feinem Augenblid Die Form überschritt, Die ein großer Augenblid für die Behandlung einer folden Frage erforbert. Dag ber Reichstag biefe Brobe bestanden bat, rechtfertigt bie Soffnung, bağ ber Grund enblich gefunden ift, ber die notmendige Borausfebung bilbet, bag bas Reiche. parlament burch fich felbft eine achtunggebietenbe Stellung fich erringt.

Denn Diefe liegt nicht in einer Angahl Baragraphen ober in einem Minifterverantwortlichfeitsgefen, fonbern in ber Tuchtigfeit ber Bolfs. vertretung, Die fie burch ihre Arbeit allein noch nicht erweift, fondern durch bie Art, wie fie die an fie berantretenben Fragen anfaft und erledigt. Dies bleibt die erfte Boraussetzung, und fie wird verftarft burch ben Rudblid auf die Berhandlungen über bie Antrage, bie in der erwahnten Bielrichtung bom Reichstage im Unichlug an die Behandlung der "Daily Telegraph". Angelegenheit bebattiert morben find. Man fann nicht behaupten, bag fie ben Ginbrud gebracht haben, als fei ber Reichstag icon jest in ber Lage, für fich eine folche Berechtigung ber Rritit befonbers ber auswärtigen Bolitit in Unipruch nehmen gu

Behrreich maren die Gtateberatungen, Die nach altem Brauche eine ausgiebige Grörterung ber gesamten politifden Lage brachten. Rritif bewegte fich burchweg auf einem nicht eben hoben Riveau, und ber allgemeine Gindrud ift verftartt bervorgetreien, bag im Parlamente nicht Manner fiben, die befähigt ober unterrichtet genug find, bie Rrifit in Gragen ber Bolitit wirflich ju fuhren. Aufs neue bat man es ichmerglich empfunden, bag frubere Staatsmanner nicht ben Bunfch haben, ben Git auf ber Minifterbant mit einem Blat im Batterre gu vertaufden. Die Gachtenntnis diefer Abgeord. neten wurde die Debatten fofort auf ein anberes Niveau beben und die Regierung, die im Begefener ber Rritit bor ber Bolfevertrefung gu befteben bat murbe in ihren Magnahmen bebeutend porfichtiger gu Berte geben, toas unferer Bolifit nur bon Ruben fein tonnte. Die Gehaf. figleit in ben politifden Rampfen hat Die tuchligften Manner aus bem Reichstage verscheucht.

Die Reichefinangreform liegt noch por und. Die Gelegenheit gu positiver Arbeit ift alfo reichlich gegeben. Die Ueberzeugung, dag etwas Durchgreifendes gofcheben muß, ift Allgemeingut geworbert, und wo dieje noch nicht fejigewurzelt ift, wird die Arbeit ber nachften Beit fie festigen. Ginfimeilen ift ber Straug des Beren Sybow arg gergauft in bie Kommiffion getommen und die Debatten haben die Soffnung nicht gestärft, bag vieles bavon noch erhalten bleiben wirb. Gin Bilb von ber Geftaltung ber Dinge wird man aber erft gewinnen tonnen, menn die Rommiffion ihre Arbeit beendet haben

Ein Gehler war es, bag man mit ber Reichsfinangreform bie Beamienbefolbungsvorlagen verfnüpft hat. Meugerlich war dies infofern gereditfertigt, als beibe, soweit ihre Erledigung in Frage tommt, gufammengehören. Bei ber Bichtigfeit ber Befolbungevorlage aber mare es gwedbienlicher gewesen, wenn man bie Behandlung getrennt hatte. Der Reichstag bat gwar burch bie Ginichiebung eines Gigungstages bie Unterlaffungsfunde aus ber Belt gu ichaffen gefucht, aber nur febr wenige Rebner aus bem hoben Saufe haben bie geboiene Gelegenheit gu einer gesonderten Behandlung benutt, meift glit-

ten fie nach einer turgen Besprechung in die politische Betrachtung gurud. Und fo hat man bon ber Meinung ber Abgeordneten nur wenig gebort, erft die Rommiffion wird bier Rlarbeit fcaffen.

Much in ber ausmartigen Bolitit ift nach bem Ginlenten Defterreiche einige Rube eingetreten, und ber Rangler bat Beit gewonnen, bie einfache und flare" Stellung Deutichlands im Dreibunde nochmals gu überbenten. Gie wird ihn fruh genug wieder auf die Minifierede im Reichstage rufen.

## Rundichau. Gange Arbeit.

Bon den verlangten 500 Millionen Rart will die Reichsregierung nichts nach-laffen, bas tut fie ben Abgeordneten, die in bie Beihnachtöferien gegangen find, fund und gu miffen. Go wird in offigiofen Blattern energifch erflärt, wenn wirflich einmal auf langere Zeit hin aus eine Ordnung der Neichs-finanzen erzielt werden solle, so müsse es der gesorderten ganzen Arbeit bleiben. Falls der Reichstag durchans von der Gesamtsumme etwas abhandeln wolle, so bliebe eben nichts anderes übrig, als von der geplanten Aufhebung ber Fahrfarten fteuer und ber Berab-febung bes Ortsportos für Boftforten auf brei Bfennig, fotvie bon ber bereits gefestich, aber doch nur unter Varbehalt feitgelegten Herabsehung der Zudersteuer den 14 auf 10 .K für 100 Kg. Abstand zu nehmen. Daburch würde sich der Bedarf um eiwa rund 50 Rillionen jährlich niederiger stellen. Aber abgesehen davon, daß diese Summe verhältnismäßig sehr gering ist, würden damit die Jehler, die man vor zwei Jahren begangen hatte, namentlich mit der Sinsührung der Fahrkartenisteuer, nur wiedertsolt und verschärft werden, da man so gerade die Teile der Sudavsschen Borickläge, die allieitigen Beisell gefunden haben. ichlage, bie allfeitigen Beifall gefunden haben, befeitigen wurde.

## Rolonisation im Often.

Bie fundige Thebaner wiffen wollen, plant unfere Staatsregierung feine Gesehedvorlage über die innere Kolonifation für die Oftprovingen einzubringen. Sie steht nach wie bor auf dem vom Landwirtschaftsministerium im Märg 1908 fundgegedenen Standpunste und halt für Ditpreußen am Ausbau der Landgesellschaft mit beschränkter Hattung auf der Grundlage der Selbstverwaltung der Provinzbeteiligten sest. Sie lehnt es ab, eine besondere Beharde für die innere Rolonifation ober eine öffentilich-rechtliche

# Das Wundertuch.

Beibnachtsifine von E. Fabrow.

In ben Beihnachtsengel glaube ich nicht Dagu bin ich ichon biel gu groß!" erflatte Seiner Ritterspach und warf mit dem üblichen Alideradommis seine Schulmappe in die Ede. Die Stiche Reattion folgte sofort, denn eine ruhige Stimme sprach vom Schreibtisch her: "Rappen und zum Tragen da, aber nicht zum Hinwerfen-erge sie nur an ihren richtigen Ort."

Berner budte fic, wobei er genau fo berehmlich feufste, wie große Leute, wenn fie eine lästige Pflicht erfüllen. Dann fam er zu seinem Bater heran und sah nach, ob die Alten abch sehr did ober ichon bald zu Ende seien.

Der Berr Landrichter ichob fie gurud, jog in biendlodigen Linieps gwifden feine Anie und fragte: "Alfo, was ift bas mit bem Beihnachts-trgel? Barum glaubit Du nicht an ihn?"

Bi! Benn ich boch febe, wie alle Ramas mlaufen und Ginfaufe machen! . adber heißt es, bas habe alles ber Beihnachts-an gebracht. Ober manche nennen ihn auch tibnachisengel. Cher manche bas Chrift-

3a. es ist auch gang egal, wie man ihn nennt, bleibt boch immer berfelbe. Aber weißt Du, einer, wenn Du icon fo groß bift, daß Du ht mehr an ihn glaubst, bas ist boch schabe. Er nie bas übelnehmen. Wie wurde es benn Dir fallen, wenn einer auf einmal fagte, blog, weil Dich nicht fieht, Du mareft gar nicht vor-

Berner mußte lachen:

Ra, wenn einer so dumm ist! Ich bin doch Tu siehst mich doch! Und Mami und die Irade und alle!"

-Rein, nicht alle! Das ift es eben gerabe: es tn auch nicht alle ben Weihnachtsengel, und in boch ba! Natürlich bringt er alle biefe bie-

meistens ein. Er bringt aber andere gute Sachen. Schones Better und Gisbahn und guten Schlaf; und dann bat er noch eltvas gang besonderes - ein Wundertuch, bas ift fconfte bon allem."

Berner froch jest gang dicht an feinen Bater heran und ftarrte ihm gespannt in die guten Augen. Er ward sich gar nicht bewußt, daß ihnt eben ein Märchen erzählt wurde, sonst wurde er wahrscheinlich eine erhabenere Miene aufgesest

"Bas is'n bas für'n Tud, Bater?"

"Damit trodnet er alle möglichen Tränen ab, aber gleich so gründlich, daß sie gar nicht wieder zu fliehen anfangen; wenigstens für ein ganzes Jahr nicht. — Weißt Du nicht, boriges Jahr bruben bie Frau im Grunframfeller? Die batte doch bor Beihnachten fo biel geweint, und nachber lachte fie immergu . . . .

"Ja, bas is mahr", fagte Berner nachbenflich. Dann wurde er ploplich wieber lebkaft: "Bo tann man folde Bundertücher herfriegen,

Der Sandrichter fcuttelte ben Ropf und fuhr feinem Jungen über bie bichte Tolle:

Die fann man nicht faufen, Die bat eben blog ber Beibnachtbengel. Er hat auch noch anbere gute Dinge, Die man nicht fo mit Banben greifen tann; man muß fie fich nur fo recht wunschen, bann kommen sie. . . Wenn Du Dir gum Beifpiel wünscheit, bag brüben bas kleine Mädchen wieder gesund werden soll, bann ift es febr leicht möglich, daß es geschieht."

Werner nidte wieber und fragte nun nicht mehr; er hatte berftanden, was ber Bater meinte, und es wollte ihm icheinen, als batten gerabe bie andern Jungens, Die ben Beihnachtsengel abgeleugnet batten, Unfinn gerebet.

Die Berien fingen morgen au, und bann waren es nur noch ein paar Tage bis Beibnochten. Seinen Bunfchzettel batte er icon langit Seichente nicht allein, die taufen die Mamis abgegeben, und nun befann er fich, was er fich

"Unfichtbares" bom Beifingchtsengel wünschen fonne.

Die Sache war gar nicht fo einfach. Aber er ber-traute feine Schwierigfeiten abends ja immer ber Mutter an, die wurde icon Rat wiffen.

.Mami", fagte er an biefem Abend, als es fo nett bunfel war und er nur noch ein bigchen Licht bom Rebengimmer bereinbefam, "fannft Du Dich noch befinnen, wie ich noch jo schredlich flein war und mir mal fo was dummes wünfchte?"

.Ja, mein Junge, das haft Du wohl manch-mal gefan! Bas war benn das extra Dumme?"

"Na, ich hatte mir doch einen richtigen Bauberftab gewünscht. Beil's fo ichwer is, wenn man blog gerade brei Bunfche ober fo haben

"Ja, eigentlich war bas fogar gang folau von Dir, benn nun fonnieft Du Dir ja alle Tage alle Buniche erfüllen — wenn Du ihn gekriegt hatteit!"

"Ra ja, aber es gibt doch eben gar feine Bauberstäbel - 36 benn aber bas wahr, Mani, bag ber Beihnachtsengel fo ein Bundertuch hat, wie Bater gefagt hat?"

"Ja natürlich, was Batee fagt, ift immer

"Om!" (Baufe.) "Zu fannit nu geben, Da. mi, ich bin rectig.

Er fab im Dunfeln nicht, wie feine Mutter lachelte, und er merkte es and nicht, das fie noch nicht aus dem Zimmer berarsging, fondern nach Art einer Bubnenintrigantin in ber Rabe feines Bettebena fteben blieb.

Da borte fie, wie er nach einer Beile tief auffeufate und dann ein wenig ftotterte und endlich beutlicher iprach:

"Lieber Beibnachtsengel, bies eine bringft Du mir vielleicht boch nichts Unfichtbares, fondern fo'n richtiges Bunbertuch. Es braucht a man ein gang fleines gu fein, bamit ich blog ein einziges Mal bamit jemand bas Geficht mit abwischen tann! Rachber tannft Du mir auch immer was Unfichtbares ichenten. Amen!"

Lange, lange ftand bie Mutter noch ftill, bamit ihr fleiner Buriche auch ficher fest eingedlafen war und nicht etwa ihre Unwefenheit im

Bimmer entbedte. Und bann fchlich fie binaus und ftand hinter bem Arbeitsftuhl ihres Mannes und legte bie Arme um feinen Bals.

"Bore, Bhilipp, Du bajt ba etwas Schones angerichtet mit Deinem Marchen! Berner bat fich etwas gewünscht, was man ihm nun fchenten muß. Der liebe, fleine Rexl!"

Und fo erfuhr ber Landrichter die Gache, und bie beiben Eltern berieten, was gu tun fei.

Bum Glud maften fie, bag es fich um bie Mutter ber fleinen Liefe handelte, mit ber Werner itets fo großes Mitleib hatte. war eine fehr arme Bitwe, die ein trantes Tochterchen hatte, der es gwar langfam wieder beffer ging; aber die arme Frau wuhte niemals, woher e die Miete fur ihre fleine Stube bernehmen jollte.

"Bir wollen ihr auf ein Jahr die Miete be-gahlen", entschied der Landrichter, "und dann wird Werner sie auch ein Jahr lang treffen, ohne daß sie weint. Das beste ist wohl, wir weihen

Alfo fam ber Beihnachtsabend heran, Werner blidte mit mehr als gewöhnlichem Intereffe feinen Gabentisch an. Es war fo bieles da, was er fich gewünscht hatte, aber die Sauptfache ichien ihnt gu fehlen.

Er blidte in ben Tannenbaum hinauf und fucite offenbar in den Zweigen. . . Bie fon-berbar war es ba, bag plöglich aus bem obergien Bipfel fich etwas herniedersenkte — es war, als ob es facte bon ber anberen Seite berüberge. worfen würde.

Bie ein Studden Batte fant es bernieber, und Berner griff mit einem fleinen Freudenidrei banach.

Es war ein unendlich feines, durchfichtiges Tuchlein, wie Spinneweb fo gart, und es buffete nach Tannen.

Gorpericaft ju biefem 3mede gu icaffen. Der Staat fichert ber Broping Litpreugen als ein-malige Dotation bie gleiche Summe gu, wie fie Die Provingbeteiligten aufbringen, auferbem feite Anfiedlungszuschuffe, jabrlich bis gu einer Sone von 400 000 Mart. Damit entfallt die Annabme, welche Breiberr pon Wangenbeim auf ber Gonigsberger Brovingialversammlung bes Bunbes ber Landwirte am 12. Dezember über bie Gestaltung ber inneren Rolonisation burch bie Staatsregierung aussprach, fewie bie baran ge-Inüpften Folgerungen.

### Andraffy in Wien.

Die unerwartete Untunft Andraffins in Wien hat dort und in Budapeit Gerüchte beflügelt, die größtenteils ohne Grundlage find. Andraffn ift nicht berufen worden, fendern tommt aus freien Studen in Bertretung des Rabinetis als vom Monarchen befonders geichapter Minifter. Die Affare Bolonni bat mit der Reife nut indirett ju tun als Sparptom ber parlamentarifchen age, die noch nicht unmittelbar brohend ift, aber eine Cantierung erforbert. Die Glefahr, bag ein numerifch und bejonders agitatorijd parter glugel ber Unabhangigteitspartet Die felbitanbige Bant forcieren und die notwendige Barteifufion hindern werde, swingt die Regierung, vorgubeugen und ein neues Chaos in lingarn zu berhindern. Die Möglichteit einer Kompensation für die erfolgbedurftige Unabbangigfeitspartei liegt ausichlieflich auf militarifdem Gebiete.

Die Mitteilung ber "Neuen Greien Breife" baß zwifden ber gemeinsamen öfferreichischen und ungarifden Regierung ichon eine Ginigfeit über militarifde Rougenionen berriche, ift verfruht. Gin großer Teil ber Benerale ficht allerdings die Borfchlage ber ungarifden Regierung als durchans bistulabel und feineswegs bie Schlogfertigfeit ber Mrmee bedrobend an, es find aber noch fiarte Biberfiande, jeboch nicht bei ber

Arone, gu überwinden. Ran hofft allerdings, in ber Miernative, ob eine selbständige ungarische Bont geschaffen werde, die Ungarn jährlich an 80 Millionen kostet, die Baluta verschlechtert und Cesterreich als größten Glaubiger ichmer icabigt, ober ob einige nationale Zugejtanbuiffe in Armeefragen ju machen feien, werde die Bernunft huben und brüben fiegen. Das ungarifde Rabinett ift noch einheitlich Die Metglieder ber Berfaffunge-partei wurden an Die Beibehaltung ber gemeinfamen Bant ibre Boriefenilles Inupfen, bermeiben es jedoch, gu broben.

## 3m Lande Caftros.

Bahrend fich Berr Caftro fur eine Operation borbereitet frifelt es "fern von Berlin" weiter. Rach ben jungften Melbungen aus Beneguela wied gemelbet, dach die Stadt Caracas unter der Serrichaft des Böbels sieht, der jedoch der Juh-rerfcaft ermangelt. Bon der Regierung waren Truppen aufgeboten. Gomes verlas ein an das Boll gerichtetes Manifeit, worauf fich ber Bobel bald beruhigte und auseinanderging. Gegen die Angestellten bes Blattes "El Constitutional" wurde eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet, den Bobel meil fie dadurch, daß fie zuerit auf ichofien, Die Unruhen veranlagt haben follen. Das Blatt ftellte fein Erfcheinen ein; in Caracas erfdeint infolgebeffen feine Beitung.

## Die ruffifden Gerichtsbeamten.

In der gestrigen Sitzung der ruffischen Duma beautragien zu der von dem Justigminister einge-brachten Geschesborloge betreffend die Ber-größerung des Beamtenfandes dei einigen Ge-richtsinstitutionen vierzehn Wirglieder der äußerfien Rechten eine Hebergangsformel, in welcher es heißt: 3m Gerichtereffort gebe es eine beträcht-Liche Angahl Leute, Die ihrer Tatigleit und Go-finnung nach gegen bas Staatsintereffe gerich-teten politischen Barteien angehören. Es liege die bringende Rompendigleit bor, Diejes icobliche Clement aus dem Gerichtsreffort gut entfernen. Juftigminifter Schticheglowitow erhob in furger Rede Broteft bagegen und verficherte, bag feine Detartigen Beamten Gerichtspoften befleiden. Das Gericht sei unparteisich und misse es bleiben. (Ruse links: Der Berband der mahr-haft russischen Leute ausgenomment) Der Justis-

minifier erwiderte, ben irgend welchen Ausnahmen burfe feine Rede fein. Es fei überfluffig, über bie Bebeutung ber Unabseiharfeit und ber Unabhängigfeit, welche die notwendigen Attribute jeder normalen Gerichtsorganifation feien, gu Das Gericht fei für jebermann beilig und unantaftbar. Obgleich in ben gegenwärtigen Beiten gu vielen Fragen politifder Tendeng Siellung genommen merbe, jo muffe in ber Juftig eine Anenahme gemacht werden, da bie Bolitif auf Diefem Gebiet vollig ungulaffig fei. Bei fall.) 3n ben Gerichten durften weber Grattionen, noch politifche Barteien vertreten fein. Daber erfuche er die Duma, einerlei, aus welchen Braftionen fie bestehen moge, die Rechtofrage nicht unter politifchen Gefichtspuntten gu beirachten. (Beifall im Bentrum und linte.) Darauf nahnt die Duma die Gefebesvorlage an.

" Rotigen ber Beit. Der Raifer bat bem Grafi benten Enftro burd Bermittelung bes Musmertigen Amtes feinen Dant für das an ihn gerichtere Begrühungs Telegramm auf munblidem Bege überbringen laffen. -Den "Berl. R. R." wird bon autbemifder Geite mitgeteilt, boh ber Befud bes Surften Gürftenberg beim Raifer mit Bolitit nichts ju tun babe. Geit jeder batte bie Sermutung einer Reichefanglericaft bes Gfirften im Donauefdinger Schloft Beiterfeit erregt. Dem mbbenifden Magnaten gemilge vollauf bie Rolle, Die er als Deutscher fpiele. - 2in guftanbiger Gielle wird entichieben Die Radricht einiger Biatter bestritten, bag Rultus. minifter Dr. Golle gurudgutrefen gebenft. Der Reifer bat fic laufend uber bas Befinden bes Er. Solle berichten laffen und ibm ber nicht langer gett gur Befferung feines Befindens beglüchnunfct. Bon einer Berlangerung leines Urlaubs ober gar bon dem Rudritt bes Mintfhers funn bennach nicht bieftebe fein. - Im Jentral-Ausschuß ber belgifden Rammer wurde eine wichtige fostal politifde Entimeibung auf Antrag ber Sozialiften mit Erimmengleichbeit angenommen. Der Maximal-Arbettotag für die Berglaute bemägt bennach ein Jahr nud Unnahme bes Gefebes 91%, Eineben und grei Jahre hiter 9 Stunden. Du Ein lied Mustehrt einbe-guiffen find, fo ift dies tatfachlich der Uchiftundentag. — Brafibent Moofevelt rigtete an ben Genat eine Spegialboticait, bie burd ibren fturfen Inbalt auffalt. Der Brafibent bezeichnet Die Behandtung, er fei beim Minfauf des Banama-Aanala derrogen worden, als eine gang gemeine Loge und nennt ben Eigentupier ber "Borlb", Josef Buliger, einen Edurten und Berleumber, ber alle Umerifaner mit Schmit bewerfe.

# Präsident und Liebhaber.

Getig Genre an Mome. Steinbrit. - Gin alter Liebesbrief. - Die ffeine Meg. - Die Beugen in ber Morbaffare Greinheit.

Die in Rantes ericheinende Beitung "L'Espe rance du Peuple ift in der Lage, einen von Se-lir Faure an Frau Steinheil gerichteten Brief au veröffentlichen, der nach der Berficherung der Redoltion dem Einsender des interesjanten Schriftundes in der Urichrift borgelegen habe. Der Brief hat folgenden Bortlaut:

"Ich muß Ihnen beute schreiben, das wird mir gut tun. Oft genug habe ich Ihnen schon gesagt, wie sehr ich von Leuten, die mir viel zu danken haben, überwacht und berraten werbe. Seute morgen erft mußte ich mich wieder von dem Berichtvinden eines für mich überaus wichtigen Dofumente überzeugen, joner Ihnen befannten Brollamation, über bie evir uns fo lange unterhalten haben. 3ch bin all diefer Rampfe mude. 3ch fuble mich be-ftandig bon ber Eisluft einer Todesbrohung umgeben, gumal feit dem Auftauchen der ungludfeligen Drenfus Afface. Gie fragten mich, meine Heine Meg, weshalb ich Diefer (bier folgt ein unleferliches Bort) meine Zuftim-mung verweigert babe. Es ging eben nicht anbers. Meine Bflicht befiehlt mir, mich bem

anders. Meine Pflicht befiehlt mir, mich dem entgegengustellen, und ich werde in meinem Widerftant: beharren, was immer auch gesichen mag. Aber all diese ernithaften Dinge mußen Sie im Grunde langtweilen.

3ch sollte lieber mein derz sprechen lassen und Ihnen alles sagen, was es für Sie empfindet. Aber immer, wenn ich an all diese widerwärtigen Geschichten bente, übersonnt mich eine tiese Wehmut. Ich habe heute niorgen T. gesehen. Seien Sie nicht bole, daß

ihn trop Ihres Ratichlages fehr , ichlecht. pjangen habe. Das Berickwinden bes empfangen habe. Das Berichwinden bes oben erwahnten Schriftfindes hatte mich inbeffen in einen Buftand auferordentlicher Gr. regung verfest. 3ch bin mube, wirflich fehr mibe. Rein Gott, fleine Reg, warum tonnen wir nicht beibe fern von all biefen Leuten in

Ihre Mutter hat gestern wieder S. geschen. Leugnen Sie es nicht. Ich habe die Nachricht von X., einem meiner beiten Freunde. Ich weiß nicht weshalb, aber ich sann das Gesuhl nicht los werden, daß dieser Berkehr uns allen beiben gum Berbangnis werben wird. G. ift, wie ich Ihnen ichon wiederholt jagte, ber Agent einer Bartei, die mir meinen Entichlus (bier folgt mieber ein unleferlides Bort) nicht vergeiht. Balten Gie Die Mugen offen und be-mabren Gie Ihre Raltblutigfeit, wenn irgenb-wie ein Unglud geichen follte. Dein Reformprojett habe ich nunmehr vollig abgeichloffen M. hat Einficht Dabon genommen, ich weiß aber nicht, welchen Gindrud die Gade auf ihn 29as fümmeri's mich im übrigen auch, daß Gie es maren, beren Unregung bas Bert jein Entfieben verdonft. Muf Bieber-feben, Heine Rog. Borgen werbe ich endlich mieber einmal einen freien Mugenblid haben, ben ich benuben werbe, Gie gu befuchen. Grug und Rug.

Der Brief tragt feine Unterichrift. Er ift, wie ber Bertrauensmann bingufügt, auf einfachem, aber febr gutem Bapter mit etwas gitteriger handichtift geichtieben. Auf bem Ruden ber letten Seite befindet fich ein violetter Tintenller. Der Baffind: "G ift ber Agent einer Bartet, die nur nicht verzeiht", ift mit bem Fingernagel unterstrichen.

In der Mordaffare Steinheil bat übrigens ber Untersuchungerichter Undre, nachbem er bas Berbor ber Frau Steinbeil borlaufig abge-Bertor bet Fran Der Alonera. hane mehrener Zeugen begonnen. Tarunter befindet sich der Arst Dr. Lefebre, der vom Bolizeifommissa am Morgen der Entbodung der Tat berbeige am Morgen der Entdedung der Tat herbeigerusen morden war, um den gerichtsmedizinischen Befund seitzustellen. De Leidere hatte die Leichen der beiden Ermordeten zu untersuchen und ebenso die Frau Steinheil, die besanntlich behauptet, sie sei von den Kaubmördern mis-handelt und an das Beit gesestelt worden; ins-besondere behauptet sie, sie bade einen schweren Schlag auf den Kopf und Tritte in den Unter-leib erhalten. Ban dem Schlag auf den Kopf bat Dr. Lessere nicht die mindeite Spur gesun-den und am Unterleib sei nur eine kleine linien-artige Schützung ganz ohne Bedeutung wahrzuartige Schürfung ganz ohne Bedeutung wahrzunehmen gewesen. An den Armen und Beinen
seien einige rölliche Streisen zu bemerken gewesen, die deweisen, daß die Stride nicht feit gebunden waren und der Hals habe überhaupt
teine solchen Streisen gezeigt. Man muße also
ichließen, daß die ganze Sache auf Täuschung
ongelegt ist.

# Fremdenlegionare.

Beiben eines Deimatfofen. - Err "Countagebraten". -Arummgeichloffen. - 45 Zage ben Beftien preisgegeben. -Mite Marben."

In Diefen Togen ift ein Buch bon Dietrich Bormerl erichienen, bas ben Titel tragt: :3m heer ber heimatlofen, Berbegang eines beutichen Fremdenlegionars", just zu einer Zeit, in der nach dem Zwischensall von Casablanca wiederum die Fremdenlegion unser Interesse beansprucht. Die Fremdenlegion ist so dargestellt, wie sie in der Erinnerung eines früheren Legionars lebt. In den himmelschreienden Leiden, die darin auf Grenden unserfälliger Grund zuberlässiger Aufzeichnungen geschildert find, hat der Berfasser, wie er felbit fagt, nichts verscharft, sondern noch vieles verhällt und ge-

Wir teilen hier ein Erlebnis mit, das fich an einen "Kahenraub" fnüpfte. Der Beld des Buches batte mit einem Schlaffameraden namens Eljenau, dom Hunger getrieben, in Gervoille einer Rate ben Garaus gemacht, um fie als "Sonntagsbraten" zu verzehren. Die Folge diefes Streiches wird in dem Buche fo gefchildert: "Um nachiten Tage wurde Elfenan

bon ber Arbeit am Strafenbau gurudgerufen. Es war fein Gliid. Bald nachbem er fort war, murbe ich gu Gergeant Bernet befohlen. Er fagte mir den Rabenraub auf ben Ropf gu. Beitawar unmöglich Ich geftand alles. Mue ben Rameraben verriet ich nicht.

Butend über meine Berftedtbeit rief be-Sergeant ben Korporal und zwei Rann ben dem eingeborenen Bachikommando der Sirail-leure mit Gewehr. Sie mußten mich in ihre Mitte nehmen und etwa 300 Meter nach Suben hin führen. Bir machten Salt in einer Schlucht, bie in balber Sobe eines iBerges einen 15 Rife meter fublich von Germille lag. Gier murbe ich aller meiner Rleiber bis auf die Drillhofe entledigt. Dann mußte ich die Sande auf ben Ruden legen, bamit die Menottes, die Sand, idfellen, angebracht werben fonntest. Darau murbe ich bingefeht und mit Gugetfen berfeben Endlich wurden Sanbichellen und Jugeifen auf dem Ruden zusammengebunden, mas eine bein-voll frumme Saltung des Körpers zur Falge batte. Dieses Krummistiegen ist die gefürchteie Crapaudine.

In Diefer Siellung niufte ich im gangen is Tage gubringen. Dabei erhielt ich nur gwei Baffersuppen die Boche, eine am Countag bormittag und eine am Donnerstag. Da ich mit ben Sanben auf bem Ruden nicht felbit effen fonnte, mußte ber Mann, welcher mir die Guppe brachte, mir diefelbe mittels eines Löffels ein-flogen. Rur bei Tage ftand ein Boften bei mir Des Nachts lag ich völlig verlaffen an bem eine famen, menschenfernen Orte. Dann gorte ich das unbetmliche Geheul der Schatale und Syanen. Oft flang es aus nachiter Labe, und ich glaubte, mich wehrlos ben Jahnen ber Beitien preisge geben. Roch jeht wundert es mich, das ite fich nicht an ben gededten Tifch gefeht und mir das Aleiich von den Einochen gefreffen baben. 3d batte nicht einmal einen Finger bagegen rubten tonnen. Aufgeichloffen wurde ich in den 45 Tagen nur gweimal.

Jum erstennial, als mir ber Gergeaut wein benid, meine Schube und meine Blufe reichen lieft. Jum zweiten Male, als ber Major ber Garnifon gang mangemelbet zur Inspektion kam. Er idnidte ben Baiten nach bem Lager, um ben Sergeanten mit bem Schluffel gu bolen. Der Sergeant tam aber mit dem Korporal gurud, Auf einer Tragbabre wurde ich nach dem Kamp getragen. Denn an Geben war tein Gedante. Den Gergeonten fand man nachber mit gerichof fenem Schadel in feinem Belt. Er mußte, mas ihm nach diefer Inspettion durch ben Dajor beoritand und hatte die Rolgerungen mit dem Revolver gezogen. Zwei Wonate auchte ich im Spital zubringen. Dann waren die Folgen der Strafe, die ich für den Kaub einer alten Kape erlitten hatte, einigermaßen übemwunden. Ich war wieder dienittanglich. Oft habe ich damals den Tod herbeigeseichnt. Woer der Brief der Vroszwuiter auf meiner Bruit ichübte mich dabor, Sand an wich selbit zu logen. Noch heute, im Sand an und felbit au legen. Noch heute, im Jahre 1908, trage ich die Rarben, welche mir bie Sandichellen bamals beigebracht haben."

Die jungite Meuterei in ber Fremben legion wird in der frangofischen Breffe leb-haft erörtert. Der "Matin" und der "Figaro" erheben fehr fcharfen Ginfpruch gegen ben war einem Berliner Blatt geaugerten Gebanten, bie Ginichtrung ber Frembenlegion ber nachften Saager Ronfereng gur Grorterung gu unterbreiten. Jubet ichreibt im "Gelair": Dieje fehr bedauerliche Meuterei habe nichts mit ber frangofifchen Armee gu tun. Streif der Fremdenlegionare, die tros ber anwefenbeit eines Oberften und eines Generals einen Bug anhielten, zeigt, wieweit ihre Treue geht. Ruften wir fo biele Frembenregimenter aus, als wir vernünftigerweife tonnen, buten wir und aber bor jedem llebermaß. Die "Lan-terne" ichreibt: Bir feben ben Tag fommen, too uns die Frembenlegion ebenfoviel Unannehmlichfeinten bereiten wird, wie fie uns bis ber Dienite geleiftet hat. Der Zwifchenfall von Bu Refchid nach bem bon alfablanca mafint und gur Borficht. Bir empfehlen bie Berab idniedung der Fremdenlegion. Konnte man bie baburch entstandene Lude nicht mit algerifden Eingeborenen ausfüllen?

ner. "Tas ist das Bundertuchl Audt doch,

Seine großen. hellen Mugen glangten, und er blidte erwartungsvoll die Eltern an. Brufend nahm die Mutter es in die Sand.

"Ja", fagte sie, "das scheint mir wirklich ein Bundertuch zu sein. Wie war es doch bamit,

Ad, fagte biefer etwas fcuiditern und leife, "Bater meift ichou . . Bater, bitte . . . barf ich es probieren? Jest gleich? Mur bas eine einzige Mal?"

"Ja, Du weißt doch, mein Junge, es wirft nuch nur ein einziges Mall Aber dann gleich auf ein ganzes Jahr!"

"Ja, ja — ach, bitte, bittel 3ch fomm' auch gleich wieder!"

Er fturate fort, rig braugen feine Belamune bom Stanber und jagte über bie Strage.

Drüben faß Die verwinvete Grau Begler am Bett ihrer Liefe, die ein allerliebstes Tannen-baummen befommen hatte. Und Liefes Mutter weinte wahrhaftig wieder! Werner wußte aber nicht, daß es biesmal Freudentranen waren.

Gang berlegen ichob er fich an fie heran und Fagte:

"Ad, ich wollte nur mal fonell Gutenabend fagen, Frau Begler. Und ich wollte . . . feben Gie mal, was ich da für ein niedliches Tuch gefriegt habe . . . es is fo weich . . . paffen Gie mal auf, wie weich!"

Und mit fpigbubifdem Ladeln, bag feine große Lift so gut gelang — feine Meine Sand gitterte aber ein wenig dabei — hob er das Luch with fuhr fcmell damit ein paarmal über Grau Beglers Mugen.

Das Tud, o. o - bas Tuch!" jubelte Ber- einen tiefen Atemgug und ertlarte gang erftaunt: jest fei ihr auf einmal fo leicht und gut aumute wie noch nie.

Geng gläubig und aufrieden ichaute Werner brein: "Ja, das glaub' ich!" fagte er, aber er durfte ja nichts weiter verraten, und darum rannte er ebenfo cilig fort wie er gefommen war und rift bie Tur gu bem Beihnachtsgimmer gu-

"Rami, Bater. - bentt mal, es is wirflich

Die Mutter ichloft ihren Liebling ans Berg und fah über ben blonden Lodentopf hinweg ihren Mann an.

Er bat ein fo weiches Berg wie ein fleines Rabden", fprechen ihre Mugen. Hud ber Landrichter nidte ihr gu und bachte

in feinem Ginn, bag Beihnachten nicht umfenft ein Beit ber Liebe beige.

# Dor und hinter den Couliffen.

"Zartuff, ber Batriet". Cito Ernits neuer Sawanf, der mit braitifcher Gatire Die Lacherlichfeit mancher Broben patriotifcher Geitnung ichifbert, ergielte bei feiner Uraufführung im Stuttgarter Softheater einen burchichlogenden Erfolg. Der Dichter wurde mit den Darziellern nach bem gweiten Aft viermal und am Golug fechemal furmijch berborgerufen. Die Darftellung war vortrefflich.

"Brautnacht", ein Schaufpiel von Bermann Riengl, ging, wie aus Grag gefdrieben wird, aut Samstag bort im Theater am Frangensplag in Siene. Das Lebensglud eines jungvermählten Paares wird burch die Mitteilung eines ichlechten Freundes, baft die beiben lebergludlichen infolge

langgebehnten Monologen und Dialogen fchwebt das Geipenit der Langeweile. Die handelnben Berfonen find bis auf eine pifante Benfions. frifcher Buriche ift, papierene Figuren. Es zeigte fich wieber einmal, bag gute Aritifer nicht immer gute Stude ichreiben. Das Bublifum bereitete bem Stud eine warme Mufnahme.

## 3id:3ad.

3n welchem Alter beiratet ber Deutiche? Man nimmt im allgemeinen an, daß die Menichen mit fteigender Aultur nicht nur feltener, sondern bor allem auch ipater jum Beiraten tommen. Dementiprecient follte man erwarten, bag in unferer Beit berhältnismanig fpat geheiratet wird. Aber gerabe bas Gegenteil ift eingetreten. Die meiften Staaten Guropas geigen ein Gin-fen des Beiratealters, bejonbers Deutschland. Reiterbin wird allgemein angenommen, bag bas Deiratsalter einen Ginflug auf Die Fruchtbarfeit ber Gben ausibe. Man mugte alfo aus bem Rudgang bes Beiratsalters auf ein Steigen ber Geburtsgiffer ichliegen. Aber auch bier ift wieber bas Gegenteil ber Fall: Die Geburtengiffer fallt andauernd. Dr. Rabobnil hat nun nach ber Frantfurter Umiden Untersuchungen burchidmittliche Deiratsalter in Deutschland angestellt. Roch im Jahre 1867 beirug es beim gestellt. Roch im Janer 1807 detrick es dein männlichen Gleichlecht 80, beim weldlichen fait 271.4, Jahre; im Jadre 1901 faut es dei den Männern auf fait 20, bei den Frauen auf 28,7 dabre, und diese niedrige Jahl behauptete es die 1906 fonifant. In den übrigen Bundedisaaten ist das gleiche Sinedt auf Land übrigen Mundelikaaten ist das gleiche Sinedt und Land ift nicht undweisbar. Die Urfachen ber Erfcbeinung liegen aum Terl in bem Geltenerwerden ber Biebervet-Die halle geoge Neuge, pas an bezwingen gu lassen, das die beiden fleden fleden ficht neue Tranen nachhürzen zu lassen. Das Band ihrer Liebe ist seber das Berhangnis. Das finderaugen sie aber ja gesten der Aufter der Auf

Die Berufsverschiebung eine Rolle. Gs meift namlich bie Induftrie das niedrigite Beirateafer der Ranner auf, und in der Zat hat fich in dem untersuchenden Beitraum ber Anteil der Irg duftriebepolferung an den Ghefdliegungen ftart vermehrt. Auch ber Umitant, daß man bent gutoge eber geneigt und in ber Lage ift, allau reichem Rachwuchs vorzubeugen, tragt fichetid viel bagu bei, die Cheichliegungen gu erleichtern

und au beichleunigen.

- Das fentimentale Aleid. Nicht nur Form haben die Toiletten der Damen, noin, sie haben auch Ausbruck. Und die Mode dringt immet einen gewissen Ansbruck in dem Austlit, der Haltung der Trägerin bervor. Als im vorges Winter die Danten alle mit den großen Gloden auf bem Ropf, richtiger gejagt auf den Gaultern, babermandelten, tonnte man mit Gug und Recht von einer hochmutigen Robe iprochen, Dent der guridgesette Sut lieft den Kopf gar febr in ben Raden gesett erscheinen, der Ausdruck des Gesichtes befam etwas Unnahbares, mit einem 2Bort, die Mode war "hochmutig" zu nennen In diesem Jahre hat das Bild sich geandert. Die fliehenden Gewander, die großen Hite sowoe als auch die nicht allzu kleinen Zoques, die wal lenden Falten bes Directoire, bas find bie Sas drudsformen bes Centimentalen. Huch die Plumen, die man jest allenthalben an ben Rleibert an ben Balltoiletten, ebenfo tvie an ben Stragen fleibern tragt, find im Ginne ber Mobe anabbracht. Um meiften bevorzugt man die Beilden gewiß eine Blume ber Gentimentalität und Be icheidenheit. Aber auch die Ebrhfantheme ipto non den Damen auf ben Kleidern gern gefehen Rosen bingegen und Tulpen sind von ber diesfahrigen Robe weit in ben Sintergrund gebraugt während man fie im vorigen Jahre recht benal quate. Wie die allgemeine Beobachtung ergeben baven foll, geht ouch durch die gesamte Frances welt wieder ein Bug bon Sentimentalem, bet aber die Rortichritte in feiner Beije bebindert Und biefer Bug tindet feinen Sonntausdend in ber Warberobe, in bem Schmud, in ben Bermen. neue Jahr #ifiche Mend

Janu gen Schn Bett

Bett mete Dent tifde

Tage

Nau Himi 80 Виде ginen begin

HUIT.

# Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 17. Dezember.

Donnerstag

Das Wetter anno 1909.

ger Jahresanfung. - Rrittige Tage. - Grubenfataftraphe im Bebrnat. - Der launtide Grubting. - 3m Bonnemunb. - Zoge ber Rofen.

Bruno &. Burgel, ber feit bem Tode Rudolf Balbe die Betterprobetie betreibt, bot feinen neueften Betterfalender für die erne Salfte bes Jahres 1900 ericheinen laffen. Alle fritischen Tage find forgfältig und felbitbewußt vergeichnet.

Der Januar beginnt mit warmem, reg-nerischem Better. Der 6. Januar ift ein fri-tifcher Tag bon untergeordneter Bedeutung, der ichwachfte Des gangen Binters. Er wird feine Menberung Des Bettere bewirfen, vielmehr wird Das naffende, ftille und berhaltnismagig marme Beiter unverändert bis jum 15. Januar anhalten. Bon biefem Tage an fteigt bas Barometer stemlich fonell. Es tritt junachit gelinde Ralie ein, die Riederschlage horen auf, und es wird Januar windig. In Gebirge find in den Ta-gen bom 15. bis jum 18. Januar etwa leichte Soncefalle anitelle bes Regen. ober naffenben Rebelwetters zu erwarten. Rach einem fritischen Lage erster Ordnung am 22. Januar wird das Ende des Monats giemlich warm und niederimlagreich icin.

Die eriten Tage bes februar bringen bann verhaltnibmagig warmes, vermutlich windiges Better. Det b. gebruar ift ein fritifcher Tag bon mittlerer Starfe, ber Erzeuger bes berrichen-ben naffen und unfreundlichen Bettere. Bon biefem Tage an wird mahricheinlich bas Baro-meier noch mehr fallen und bie Windfiarte gunehmen. Bont 10. Februar an bernhigt fich bas Better etwas; ber Bind lagt nad, bas Barometer freigt, und es wird eimas fulter, boch find Sier und da noch immer leichtere Goneefalle gu erwarten. Besondere Aufmerksamseit gebührt dem sehr wichtigen, fritischen Tage des 20. Fe-beuar. Es ist sehr wahrscheinlich, das diesem Tage Erddeben und Ernbenkatastrophen mit ichlagenden Wettern borausgeben.

Die eriten Margtage bringen bermutlich tiemlich fubles, veranderliches Wetter. Der frie tiide Tag mittlerer Starte vom 7. des Monats wird eine Aufbellung bes himmels bringen. Die Jage find fonnig und verhaltnismäßig warm bie Abende und Rächte giemlich falt. Bom 13 Mars an tritt eine Wetterveranderung ein, ber Simmel bewölft fich, des Barometer fällt lang-fant und anhaltend, es wird fantell warmer.

Aber der 19. Marg bringt ben Umichlag. Binbegewitter werden eintreten, und Regen und Jeuchtigseit werden den sommenden April febr maemutlich machen. Jur den boien April foll ein gutigerer Da a i entichabigen, ber warm mb freundlich beginnt, im gweiten Drittel einen sinterlichen Rudichlag bringt und ant Enbe gu einent beiteren Grublingemetter überleitet, Abec de Freude wird nicht febr lange andauern. Denn ber Juni will nicht recht freundlich und fonnig beginnen. Er ift anfange reich an Regenguffen, und erft in ben leiten Tagen bes Johannismonato leiten Barme und blauce Simmel gu ben Sundstagen binüber.

\* Rriegeminifter Erzelleng v. Ginem und der Generolargi der Armee, Dr. Goffer ning, treffen beute in Eronberg ein und begeben fich jur Besichtigung des Genesungsheims für Offi-

Bere nach Ralfenftein, Die Graiulationelifte pum Geburtstage ber Grau Großbergogin-Rutter bon Luxemburg fowie jum Jahreswechfel liegt jum Untergeichnen auf in der Großbergoglichen

Defpuderei IS. Berger, Barenitrage 2.

\* Gasvergiftung. Geitern abend gegen 6.
De erlitt ein eine 2 Jahre altes Rind eines Bewohners ber Gebanitrage infolge Spielens am Bashahn eine Gasvergiftung. Rur durch rechtbasdahn eine Gesvergiftung. Bur durch redi-zeitze Hilfe wurde ein ichtimmer Ausgang des Anfalles verhütet. Die sehr erregten Eitern bezählen das Kind nach der Wellris-Drogerie Vernitein, wo ihm die erne Hilfe zuteil ward, die hetr Tr. Jahmann erichien, dem das Kind der weiteren Bebandlung übergeben wurde.

Die Bulonbern burdifdnitten. Beute nacht ogen 2 Uhr batte fich ein Staatebeamter int armitabter Dof" infolge eines Golages in ben ransport durch die Sanitatowache lebnte der Gerlette ab. Einen Berband hatte Dr. B. bereits

Acuer. Gin beur Echlachthaufe vis-apis getet geitern nachmittag burch Rinder, Die mit turigeug fpielten; in Brand. Die fofort erjie bas Blammenmeer mit vier auchleitungen befiegt hatte. Der entfrandene ben in nicht unerheblich

\* Elempelgebühr für Mietvertrage. Buerung ber Sacht- und Micibergeichniffe fur as Aglenberjahr 1908 bis jum Ablauf bes Wo-16. Januar 1909 bei der guitandigen Bollitelle den Stembelverteilern gu bemirfen tit.

25

ess

en-ge-en-ge-

Biesbabener Rünkler auswärte. Heber men jungen hoffnungsvollen Sanger aus 28 i e s-aben ichreibt die "Dberheff. Zeitung nus Burg Ce gewährt immer einen eigenartigen Die wenn man junge, aufftrebende Talente im Barnaffes find noch nicht gang erflommen. Mammene, fiegesochungte herrichaft über bie biebuellen gabigfeiten ift noch nicht erreicht. Doch nimmt man ben flaren Ginbrud mit baufe, bag bie Borbebingungen gum ipamen Erfolg gegeben find und ehrliches Weiterman gweifellos von bem jungen Ganger des fteigen Abende fagen. Berr Thies Egon & robendtenswerte Stimmittel. Gein igrifd gea und in allen Lagen voll und wohltlingend ontonation fallt burd abfolute Reinbeit an auf beachienswerter Sobe. Der junge Rinne t lana Bolframs Anrebe aus dem Tannnäufer, n Stolog zum Bajazzo, das Lied an den Abend-ter aus Tannhäufer und Benlad Gefang von Bolf mit gutem Gelingen und fand par-eifall. Rach dem letzten Liede wurde er Bolf mit gutem Gelingen und fand juar borausgablung der Biete verlangen oder fefertigen Ausgug. Auslagen und Darleben indriaden Bortof gur Wiederholung ter-

anlast." — Serr Frorath ift ein Schüler bes Kammerjangers Weit. F. ftubiert joeben Wes digin in Marburg. Rach Ablegung des bebor-itehenden Eramens wird er fich gang der Bühne ber Agl. Rammermuffer Otto Siegert aus Biesbaden mit, iber welchen Diefelbe Bet tung idreibt, daß er ein Rünftler von guten Cua lifaten fei, ber am Rlavier feine tedbuifde Tud tigfeit bemies und anerfennenomerte Corguge in ber Tongebung und Auffaffung zeigte.

\* Gietlub-Spertplan. Bei anhaltenbem Groftwetter wird die Gisbabn morgen wieder geöffnet

\* Beihnachtöfreube in ben Rinderhorten, Man ichreibt uns: Da die gabl der gu beidentenden Rinder durch die Gründung neuer Gorte fo angewachien ift, daß die Beicherung an gwei Abenben ftattfinden muß, ift die erite Reier bereits fur ben 22. Dezember feitgefest. Um nun ben beranitaltenden Damen die Möglichkeit gu geben, bie einlaufenden Gaben fo gu verteilen, bag fie auch wirflich an die richtige Stelle gelangen, wird gebeten, die den Gorten gugebachten Spenden möglicht bis jum 18. Dezember abzugeben ober gur Abholung angumelben. Es in feine geringe Aufgabe, die teile neuen, teile gebrauchten Gegenitande verichiedenfter Große und Art gu fortieren, um für 400 Rinder die Gabentische in ge-rechter und den personlichen Bedurfniffen ent-iprechender Beise aufbauen zu fonnen Die Cam-melitellen befinden fich in den horten und bei den Borftandemitgliebern.

Boftfarten ohne Antunfteftempel. Die Ber einfachung bes Dienfibetriebes bezwedt eine Un-ordnung bes Reichspostamtes, Die an famtliche Boftanfialten ergangen ift. Sie betrifft bie Weg-laffung des Anfunftstempele. Schon feit langer Zeit wird biefer Stempel auf den Drudjachen, Barenproben und Geschäftspapieren weggelaffen. Bei ben Bofifarten bat man bor langerer Beit ba mit angefangen, ben Anfunftoftempel gu befer-tigen, als bas Beidreiben ber Borberfette bei ben Anfichtetarten gugelaffen wurde. Ge geichah bauptiadlich deshalb, weil das Bublifum fich ba: über beschwerte, daß der Text durch den Aufdrud des Stempels unleierlich gemacht werde. Rach-dem neuerdings schriftliche Kitteilungen auf dem linten Teile der Borberfeite bon Boftfarten jeder Art zulöffig find, liegt überhaupt fein Grund nicht für den Antunftstenipel auf Bofifarten bor. Ausnahmsweise follen den Stempel nur noch Boitfarten mit Rochnahme erhalten.

Seine Batte ju Defprationegweden verwenden! Es find ichon oft Schaufeniterbrande baburch entitanden, bag bie Erfer Batte enthielten, die fich durch einen Funfen aus dem Lam-penlichte oder bergl. leicht entgundete. Es liegt im Anterefie ber Geichaftsleute felbit, nur Afbeitober Stoffe, Die burch 3mpragnierung ichwer entflammbar gemacht werden tonnen, bermenden. Es wird auch bor ber Benugung bon Batte bei Chriftbaumen gewarnt.

\* Der Sparerlaß bes Gifenbahnminiftere. Um 15. da. Die, ift ben Gifenbahndireftionen ber ichon langit erwartete Sparerlag bes Gifenbahnministere zugegangen, ber als unmittelbare Folge ber Finangbebatte im Landtag gu betrachten fein Der Erlag ift fofort vervielfaltigt und ben Betriebe- und Bertehreinspettionen und ben nachgeordneten Dienftitellen zur gewiffonhafteiten Benchtung weitergegeben worden. In den aud-führlichen Darlegungen wird als Kernpuntt aller Sparfamfeit bei ber Gifenbahnvermaltung begeichnet, daß die Gefcafte möglichit bon Beamten ber unteren Rangflaffe und von Unterbeamten ausgeführt werden follen. Das Beitreben muffe dar-auf gerichtet fein, die Beamten der erften Rang-flaffe nur in befonderen Fallen zu berwenden, fo bağ fid ihre gabi ftandig vermindern fann, wahrend die Beamten ber zweiten Rangtlaffe moglichft gur Berrichtung bon Dienftgeichaften ber Beamten ber eriten Rangflaffe herangegogen merden follen. Und fo geht es bann weiter nach abwarts, die ichliehlich die Berwendung von Unterbeamten für Dienitgeidafte ale erftrebenemer; bezeichnet wird, die beute von mittleren Beamten ausgeführt werden. Auf dem lesteren Gebiet gebt gwar die Eifenbehnverwaltung beute ichon weiter, als irgend eine andere ftantliche Bertvaltung. aber trogdem icheinen die Unterbeamten noch immer mehr gu den Boiten berangezogen werden ju follen, die bieber ausschlieglich den Gubaltern-beamten reserbiert waren. Die Unterbeamten ibrerfeite werben bann, foweit angangig, burch Arbeiter erfent,

Schlachthause vis-avis ge-mit ben ausgefullt war, und mit seiner Birtin abmacht, daß fie ihm auch den Raffee liefern und bie Aufwartung beforgen foll, fo ahnt wohl feiner der beiden, weder ber neue Mieter noch die Frau Birtin, meld eine Menge von Rechtsfragen in das neu geschaffene Berhaltnis eingreifen. Man meint halt, man habe bas und das vereinbart, man habe einen Bertrag abgeichloffen. Richt einen, man bat drei Bertrage jugleich gemacht; einen Mietbertrag, biefer betrifft die, Burnerfügungfiellung und Initandhaltung bes Bim-mers; einen Dienftvertrag, biefer betrifft die Aufwartung: Aleiberretnigen, Ethufewichjen und andere perionliche Dienfie; endicheinen Raufbertrag: Diefer betrifft die Liefe. rung von Raffee und Arübitud. Und gegen jeben biefer brei Bertrage fann fowohl ber eine wie der andere Zeil fich verfundigen! Der Mieter gegen ben Mietvertrag, wenn er die Miete nicht begahlt. Dann treten wieber neue Rechtsverbaltniffe ein: Die Birtin fann ihr Bfanbrecht an ben eingebrachten Gaden geltend machen aber nur fotweit fie fur ben Mieter entbehrlich ift nichts bezw. gefestich pfandbar find. Dft Bfandbares ba, und die Wirtin will fid an den Bater halten. Das fann fie aber nur, wenn ber Micter noch minderjabrig ist, ober aber ein Studierender, der feinen Erwerb bat und für den daber der Bater gablen mug, wenn er nicht ichon feinem Cobn die notigen Mittel für ben Lebensunterhalt gur Berfügung gestellt bat. Tut er bies, bann braucht ber Bater auch für Diets. ober fonftige Coulben nicht aufgufommen. Der Mieter ein ichlechter Babler, bat er bielleicht gar in ber fruberen Wohnung noch einen Mietruditand gelaffen, fo tann bien Birtin, auch wenn Bolinumerando-Rahlung bereinbart

leiftete Dienfte, wie Stiefelbugen ufm., mitfen Wird bem Bim befonbers entichabigt merben merherrn etwas gerbrochen ober gestahlen. 3 bom Dienitmadden oder einem fremden Sand-werfer, fo haftet allein bie Birtin und ber Dieter braucht fich nicht an ben Dieb gu halten. Eigenartig liegt ber Jall, wenn die Birtin bom Sandbefiter auf Raumung ber Biebnung bet-flagt wird. Dann muß namlich ber hausbeither auch ben Untermieter auf Rauntung verliegen und ber muß fich's rubig gefallen laben Unbernfalls fann er mit feinen eigenen Cachen in ber Wohnung verbleiben und die Wirtin wegen Ridnerfüllung bes Mietvertrages auf Edjaben

\* Rad bem fonnigen Guben. Die beileit eften Ripfera Grprefilnendgung werden vom 2. Januar nachiten Jahres ab eine gelegt werden Gie fubren nur die i. Wogen flaffe. Der Luguegug Rr. 177, welcher nur Mon ings und Freitage berfehrt, trifft um 12 Har 2 Min. mittags im biefigen Sauptbahn. Koln um 3 Ubt 9 Min. nachmittags und in Amiterdam um 6 Ubr 35 Min. abends. Der Gegenging Dr. 178, welcher nur Dienstags und Cambings verfebrt, verlagt Amiterbam um 1 Uhr 46 Man. mittago, ist um 7 Uhr 25 Min. abends in Role, trifft um 10 Uhr 31 Min. abends im hierigen Sauptbahnhofe ein, und ift um 11 Ahr 11 Min. in Frantfurt.

## Biesbadener Bereineweien.

- Bad febren und bie Routurie? Heber biefe Grage bielt Bucherredtfor Roof aus Somburg in ber biefigen Ortogruppe bes beutid-nationalen Sanb. lungegebilfen, Berbandes im Griebrichofus einen Bortrag. Ger Root beipram ber allem bie Mittel aus Bermelbung bes ftonfnries, babet verglich er ben vor einem Ronfurd fiebenben Geschittomann febr richtig mit einem Rranfen. Comio mie ber Arante einen Mrgt notig bet, foll fich auch ber frantfühlende Gefchaftsmann einen Belfer und Bernter tuden. Diefer Gelfer ift allein ber Pucherrevifer. Die Urfachen ber Schwierigfeiten ift nicht mmer ber Gelbmangel, bestalb muß ber Reblfor bor allem feine Mufmerffamfeit auf bie Bilang richten, ob biefelbe liquid ift, ob ber Sorrat ber fertigen Waren nicht au goof fit und boft bie ben Monehmern gestellten Biele nicht au lang find. Jerner, ob nicht Labenbüter in großen Mengen berumliegen, wie es mit ben Bürgichaften, ben Bantber bindungen und ben Entnahmen für den Sausbalt und bie perfenlichen Bedüriniffe ift." Da muft ber Bucherrebifor Die frante Stelle im Gelauftoleben fuchen, jeboch muß im bie Bebandlungliveife bes "Rranten" immer noch bein einheinen Salle richten. Ble auch ber Grante ben Unird nungen bes Mrates folgen muß, fo bat auch ber "Gefchaftstrante" die Unerhnungen des Rediford gu beachten. Einfdrantungen in ben periduliden Pedariniffen und im Saushalt find bei einer Canterung burdans nötig und auch ple Glife ber Bermanbten mirt in Anfpeud genommen wer Dem Rebifor bleibt es iberlaffen, feftguftellen, wie am betien geholfen werden tann, um den franfen Gefcatta mann wieber gefund ju machen. Bon ben Sabigfeiten bes Dumerrerifore, ber Emergie und Zattraft bes Rranten und bellen Bermandten hängt der Erfolg natürlich ab. Unfor liegt der Araufe der eintretenden Aritto, dann ist der Ron furo unvermeidlich; wird die Krifig überftanben, bann lebt das Gefcaft mobil noch, aber es ift febr fcwait und nur porficitig dass mit ben berhandenen Mitteln weiter gebaut und gearbeiret werden. Dur Geimaltaleben ift bas beite Sanomittel eine gute Duchaltung. Gierbel ift, wie Golio, die Bragis bie beste Lehrmeifterin. Um bie Buchbaltung auf ber Gobe gu batten, troffen bie meiften Gefcaftoleute gegen eine Jahresbergutung mit einem Bucherrevifor ein Mitommen, wonach berfelbe gehalten ift nach bem rechten gu feben. Gint guter Bucherreptfor, ber tich für feine Aunden intereffiert, wird natürlich nicht mir die Bibber rebibieren, er wird bem Gefdaftomann aud Aatiologe exteilen und thin aufgeben, mo und mit welchen Mitteln Serbefferungen im Gefchafte vorgenommen werhen fonnen. Die Brage, ob fich ber Geichaftsmann wirtlich bor einem Ronfund icupen fann, wurde bon bem Borfragenben mit 3a beantwortet. Der Buchballung wird, wie der Rebner gum Golug ausführte, gerabe im Mittelffanb noch nicht bie Aufmertfamfeit geimenft, Die ihr gebabet, um bie in ibr enthaltenen Borteile berausgubolen. Die Buchbal tung muß die ertie Stelle ior Geichaftoleben einnehnten fie ift mit einer Weiterforie gu bergleichen, aus ber ber Raufmann alle Comanfungen und Arifen in der Sanbelo melt genau erfeben fann. Bur mer feine Bucher bollffanbi in Orbnung bat, faite fich bor einem Ronfers ichüben.

### 4 113 : 182 Theater, Rongerte, Bortrage.

Sal, Befibenter. Ceute abend geht Beberd Cher . Det Greifdus" in Giene. - Mis nadfie Weibmachisbor bellung geht am Sonntag, ben 20. bo. Mib., nachmittage 2:30 Ubr bei Bolfepreifen bas luftige Bubenftud . IR a; und Morth" in Szene, welches im Borjabre befoffbers großen Untlang gefunden bat. Siergu wird bas Bullet Bintergeit" bon &, Ballo gegeben, bab in eine Beib nochtsabetheofe austlingen mirb. Jür biefe Borftellung werben Borausbeitellungen nicht entgegengenommen, Anrten gelangen tielmebt am Connlog bon mergens 9 1160 ab jum Berfaut. Gei ftarfem Anbrunge wird bie Raffe fcon ver 9 Ubr geoffnet werben. - Babame Mine Midte die berühmte Brimabonna ber großen Open in Paris, ift ben ber Intendaniur für ein furges, nur grei-maliges Cafffiel berpflichtet worben, welches in ber ameiten Pullie bes Januar flattfinden wird. Die Runftlerin burffe vorausfintlin als Glifabeth in "Zannbaufer" und ale "Salome" goitteren. - Im Greitag, ben 18. Do., findet im Abonneutent 2 eine Muffiffrung bon Masgebt eine Bieberbolung ben Roberto Braccos erfolgreicher

Acmobié "Unicen" beraus. Refibente Theater. Grau Lucie Bierna feht beule Donnerstag und morgen Freitog ihr Galifpiel als "Magba" in Subermanne "Beimat" fort, Mim Camptog ift ber erfte tibenb eines Buflus alierer, beliebter Berte und imar wirb Norcib", bas padenbe Echanibiel Bradwogel's, gegeben. Das Trama wird Conntag abend wieberbeit. Countag nummittag wird Groß und Alein tur Freiche, befonberg auf Bunich ausmartiger Ibenterbefucher, Rofa Dobiller's reisenbes Marden "Ganfeltefel" gu baiben Greifen ge

Buttotheater. Ceute Zouncrotag fommt Bird-Pfeiffers Die Balfe aus Lowood" jur Aufführung: Freitag, ben 18, Dez. "Das Recht", Camblag nachmittags ift eine Wie berholung ber Rinberverftellung: "Der Strumelbeter" unb nbends die fumstrolle Poffe "Asbert und Pertram". bie Beierfage befinden fich in Berbereitung bas Schaufplei Mutterfegen" und bie reigende Gefangspoffe "Anna gu bir ift mein fiebfter Gang". Unfange Januar ift ein inter-effantes "Affenderfieller-Gofffviel" und tommt Reftren's ultige Boffe "Mife und Brautigam" und Gabriel's Melo brama "Jofo, ber brafitiantide Mite" jur Auffabrung. Su ben Betertags Moend Berftellungen baben Dubenbbillets Galtigfeit und find biefelben ale Beibnadiegefdient bodpaffenb und fann mit wenig Geto manibem eine große Breube Cereitet merben,

- Der Bach-Berein im Rurhand, Montog, ben 28. De ember wird ber Bach-Berein im ffurfoole bas Beibnachtierntoerum ben Job Ced. Dach gur Abfflannig bringen. Bin bie bedeintende Milparde bat der Mercie Fraulein Ugnes Menobeder aus weetin gem

- Beinnachtotongere beb Gateiber'fden Rontervateriums (Arues Biesbabener, Abeliffeahe 6), Sonntag ben 20. Des., abenbo & Ubr. findet in ber Loge Plate ein Ronjert ber Schiller aus Mittel- und Overflaffen falt. Unberdem bat Gil. Ebn Roppin, Ronterffangerin aus Section thre gittige Extinorriung sugringt. 200 Deubtsugnummer bei ent weibnachtlichen Trogrammes burfte Subbit D Stinderfonibbonte (für Minbler find fieben Sindernfixumente geideteben) geltent fecnice bie Mrien aus Meilas und Baufus. Beibnadtolieber ben Cornelius, ein Cap aus bem M-Dur stongert ben Mogert, fowie bas umiber troffene Meiftermert 3. C. Bach. Chrometifce Shantabe und Juge. Das Crebetter wird ben Beigen uit Ganbelt "Hir barie" aus bem 12, Stentert beginnen.

## Tagesanzeiger für Donnerstag.

eat. Coauspielet "Ter ficeisang". 7 Ufe. Refinematheater: "Selmot" 7 Uhr. Bottotheater: "Die Balle and Cowood", 8.13 Uhr.

aur baus: Rangerte 4 und 8 Ubr. -- Lichtliferembent Einbhon-Theater: Zaglich gelffnet bon 450 bis 10 Uhr: Connings bis 11 Uhr.

Balballatheater: "Die Poragraphenidateie"

frinephontbeater: Zäglich von 4 Uhr nachmillings bis 10 Uhr abenbo ununterbrochen gedffnet.

Rongerte täglich abenbo: Cariton Outel. - Central Botel. - Deutidet Gol. - Grtebridebol. - Banfa-Bonnenbot. - Sotel Retropel. - Botel Botel. - botel Bring Stroles. - Bal. balla Reftaurant. - Cafe Gabbberg. - Cafe Germania.

Polizeilidie Verfügung. \* Gefetrie Graben. Das Zambafint bon ber Reubauerftraße Die Griebrid. Ditoftraße und das Etrahenbahngleite in der Tuunusfixahe ber bent Saufe Rt. 1, weiden gweds Berfiellung einer Baffer und Godteitung beite, Umlegung einer Gafteitung auf bie Dauer ber Urbeit für ben Gubrberfebe polizeilich gefperri Der Berlebe ber roten Lime ber elettrifchen Straffenbabn in der Zaunusftrage wird an jener Etelle burd Merteigen

# Das Naffauer Land.

autredit erbalten.

n. Biebrid, 17. Deg. Infolge ber Eröffnung des Biesbadener Hauptbahnhofes und der Um leitung ber Rheingauguge ift ber Stragen. babnbertebr Raing . Biebrich. Schieritein gang erbebiich gurudgegangen. Rach bem fratifichen Bermaltungsbericht murben im abgelaufenen Gefcaftsjahr auf Diefer Strede nur 624 679 Berfonen beforbert gegen 1 883 522 im Borjahre. Die Ginnahmen auf Diefer Strede redugierten fich von 302 038,05 M auf 99 484,22 Der Schiffsverfehr in Biebrich ift gegen die Borjahre gang bedeutend gewachfen. famen an Dampfer 7817 gegen 5238 im Jahre 1006; ber Segelichiffsverfehr geht wie überall auch auf dem Rheine gurud. - Der naffauische Brobingialftädtetag findet, wie jest feititebt, im nachften Jahre bier ftatt, und gwar in Berbindung mit einem befifden Stadtetage. Unter anderen wichtigen Angelegenheiten wird dabei die Ueberlaftung der fladtischen Exefutiv beamten durch Buftellungen und Bernehmungen, Geftfrellungen für andere Beborben und bie Berufogenoffenichaften gur Sprache tommen und es foll ein Beichluß babin gefatt werben, im Berein mit allen beutichen Stadten eine Bereinfachung biefer Geichafte nach ber Richtung bin itreben, bag einmal alle Buftellungen fortan durch die Boit beforgt und alle jonftigen gefchäfte, gu benen bie Stabte nicht gefenlich ber-pflichtet find, nicht mehr vorgenommen werben. Sin tommenben Frühjahr wird bas feiner

Bollenbung entgegengebende naffauische San-besbentmal für den letten naffauischen Landesfürften auf der Abolfshöbe bei Biebrich Landesfürsten auf der Adolfsbobe bei Beebrich enthüllt werden. Zu dieser Feierlichkeit erhalten u. a. Einladungen die Großt, luremburgischen Gerrichaften, das badische Großberzogspaar und das schwedische Königsbaud.

A. Biebrich, 17. Des. Der am Montag auf Station Biebrich Dit id dlich berungslückte

Stredenarbeiter beist Saffinger und war von Riederolm geburtig. Die Leiche wurde nach bem Seimatsart beförbert, wo gestern nachmittag die Beerdigung ftattgefunden bat. - Seute pormit tag tiel ber Arbeiter Saupiper aus Schier Schierfteinerstraße, in einen 14 Meter tiefen mit Baffer gefüllten Brunnen. Der junge Rann tonnie mir mit großer Mube berandgezogen werben; er wurde nach bem ftabtifchen Krantenbaufe in Biebrich gebracht, doch fonnte noch nicht feit-gestellt werden, was er fur Berlebungen erlitten Dem jungen Manne murbe erft bor bergem burch ben Landrat Die Rettungsmedaille ifer

n. Schieritein, 17. Des. Gettens ber Bore ipenden des Kriegervereins und des Miitarbereins werden alle !Regiments. fameraden des 1. naff. Infanferie-Regiments Kr. 87, auch folde, welche noch zu Raffauer Zeiten im 1. Raff. Regiment gedient haben, zu einer um 1. Nasi. Regiment gedient haben, zu einer Besprechung auf Freitag, den 18. ds. Ats., abende 81. Uhr, in das Ciasibaus zum "Rasjauer Hoffeingeladen. Der Zwed der Besprechung ist die Beieitigung an der Judelseier deskegiments und Eintragung in die Tellnebmerliste. Begen genauer Angabe des Eintritts in das Regiment ist das Mithringen des Militarpaffes erforderl'h. An der Feier, welche am 15. und 16. Mars 1900 in Mains ftattfindet, werden fich Die Schierfteiner

Regimentolameraden vollzählig beteiligen.

Dotheim, 17. Dez. Der bieige Cefangverein "Arion" veranstaltet am 11. Juli 1900
aus Anlaß seines zehnsährigen Jubiläums
einen Gefang wettstreit. Die Vorbereitungen dazu find ichen im Gange und bie eingelnen Kommiffionen arbeiten bereits mit größtem Gifer, um bas Reit fo icon wie möglich ge-ftalten gu tonnen. Die große gabl ber bis jeut gestifteten und noch in Ausficht gestellten Gelb und Bertureife, geben Zeugnis ben bem regen Intereffe, bas bie gange biefige Ginwohnericaft

Diefem erften hier ftattfindenden Bettftreite ent-

gegenbringt und auch in Gangerfreifen findet

berfelbe erfreulichertveije großen Antlang Der Bettitreit findet nur an einem Tage fiatt und

wird fowohl bas Rlaffen- als auch bas Ehren-

preisfingen am Bormittag erledigt werben. Bur

Berteilung gelangen wertbolle Runftgegenftanbe und hobe Gelbpreife. Im den wettstreitenben

Bereinen die Bahl ber ihnen paffenden Rlaffen

gu erleichtern, find gwei Abteilungen (Runft-

und Bolfsgejang) mit je brei Rlaffen vorgejehen.

Rahere Mustunft erteilt ber Tejtprafibent herr

Simmermeister &. Lehr, babier. — Gin selten vor-kommender Unfall paffierte einem jungen Rann hier. Beim Berlassen des Bettes blieb ber-

felbe in ber Dede bangen, moburch ber Junge ber-

gelbe in der Dede bangen, wodurch der Junge derart unglüdlich umfiel, daß er sich einen schweren
Oberschenkeldruch zuzog und durch die Sanitälswache in das Paulinenstift nach Biesbaden verbracht werden mußte. — In der Siftualienbandlung Hölfel hier, Obergasse, wurde gestern
ibend, während sich niemand im Laden besand, die
Kasse, in welcher sich etwa 20 M befanden

Raffe, in welcher fich etwa 20 . W befanden, ausgeleert. Dem Tater ift man auf ber

ff. Elwille, 17. Dez. Seute nacht zegen 1/4 tihr brach hier in ber Werfftatte des Tapezierer-meisters Anton Kurth & euer aus. Die Wert-

pas Feuer gleich bemerkt und die Feuerwehr

mafile

infolge

ron Ri

Die

Den S

antelle

ber 30

hinb b

bos bi

Butüd

seit fü

felt bi

2011

Paum

bed @

pillign

Der De

dianus

Strict. 1

Kr

## Donnerstag Die Welt por Gericht.

Die Lordjer Genfation.

ichnell herbeigerufen merben fonnte, murbe ein veiteres Ausbreiten bes Feuers verhindert. S. Etville, 17. Dez. Die Landwirtschaftliche Zeutral-Darlebenstaffe für Deutschland, Wein-ibieilung Eltville, brachte gestern 44 Aummern das und Flaschenweine der Jahrgange 1900 bis inschliehlich 1905 zur Bersteigerung. Diese Berteigerung war jehr gut besteigerung. Die fe gets teigerung war jehr gut besucht. Die Flackenweine wurden sämtlich versauft. Die Flackenweine ningen nicht alle ab. einige Loje wurden nicht zugeschlagen. Das halbsiud 1900er sosiete 400 810 Mart. das Halbsiud 1901er 450 bis 730 Mt., das Salbitud 1902er 430 bis 710 Nt., ein Salbitud 1903er 530 Mart, das Salbitud 1904er 600 bis 900 Mart und das Salbitud 1905er 450 bis Im allgemeinen wurden die ausgebotenen Beine gut bezahlt. Es barf bies ber Botenen Beine gut bezahlt. Es dar dies der Tatlache zugeschrieben werden, das auch die besten Bewächse der Gemarkungen Elwille, Erbach, Rauenthal, hattenbeim, Destrich Kiedrich, Reu-bors, Hallgarien und Rildesbeim vertreten waren. Das Gesamtergebnis stellte sich auf ungefähr 30 000 Rart ohne Fässer und einschließlich Glas.

gegen 5 Uhr enbitand auf bis jest noch nicht auf. gestärte Beise in dem Wohnhause des Wingers Wilhelm Schott hier Feuer, welches in den aufgespeicherten Futtervorräten reiche Rahrung fand und sich in furzer Zeit auf das ganze Gebände ausdehnte. Das Zeuer griff so ichnell um sich, daß es den Dausdenvohnern faum noch möglich war, die nötigten Sachen zu reiten. Die hiefige Beuerwehr mar alabalb gur Stelle unb wurde von der gleichfalls herbeigeeilten Feuer-wehr aus Lorch bei ben Löscharbeiten unterstüht. Dem vereinien Gingreifen ber beiben Behren gefang es nach einiger Beit, bas Feuer auf feinen Berb au befdranten und die fehr bedrohten Rachbarhaufer bom Teuer gu ichuten. Der Goaben

ift burch Berficherung gebedt. n. Braubach, 17. Deg. Die Gheleute Lehrer Neuis von hier feiern am 18. Dez, das Feit ier filbernen hochzeit. herr Seuth ist bereits über zehn Jahre an der hiefigen Beliebts seine tätig und erfreut sich allseitiger Beliebts

is. Rronberg, 17. Dez. Anftelle bes berftorbe-ten Geschäftsführers Offenbach in Krontal mahlte man als Betriebsführer ber Krontaler Rineralquellen ben Raufmann Chriftoph Rohr

vins Frankfurt a. M.

b. Königstein, 17. Dez. In den nächsten Tagen
legt der Betriebbirektor der Kleinbahn
döchste Königstein A. Borkenbagen feine Gtellung nieber und fritt in bie Direftion einer Ber-

inng meder und frill in die Areition einer Ser-liner Cijenbahngejellichaft ein. § Leubusefchbach, 17. Des. Die Buderussiche Grubenberwaltung hat als Beihnachtsge-ich ent für die Bergieute auf den verschie-denen Gruben 60 000 Mart bereitgeftellt, welche in biefen Tagen ausgegahlt merben.

Unter ber Unflage von Untreue, Unter-ichlagung, Betrug und Urtunden-fal foung fieht vor ber hiefigen Straffammer ber Weinhandler Rari Friedrich Alten-tirch, ber einstige Rendant der Spar- und Darlehnstaffe gu Borch. Er ift 45 Jahre alt, Lariehmsfasse zu Vord. Er ist 45 Jahre all, unverheitatet, unbestraft und wohnt in Biesbaden. Die Berhandlungen, deren Borfitz Landgerichtstat Aughahn iuhrt, wird voraussichtlich die ganze Woche in Anspruch nehmen. Der Angellagte stellt eine vorsähliche Destandation durchaus in Abrede und nennt die unrichtigen Buchungen lediglich versehentliche. Er betont, daß er oft Lahlungen und Pareichnitiche ber betont, daß er oft Lahlungen und Pareichningen ber bet Lahlungen er oft Bahlungen und Bareingange vorläufig auf einem Rongept notiert und die forrette Budung, wenn die Retigen bann berloren gegangen, verfaumt habe. Ratl Friedrich Altenfirch ift im Jahre 1898 als Genoffe in Die Lorder Cpar- und Darlehnstaffe eingetreten und im namlichen Jahre Rendant geworben. Als im Jahre 1905 die Bilangberichleierungen und Unterbietungen ruchbar wurden, mar für ben Angeflagten ber Saftbefehl erlaffen worden. - 218 Mientirch in die Stelle bes Renbanten einrudte, nachdem et vorher neben einer Gaftwirticaft eine Beinband lung betrieben hatte, bestand beguglich ber Arcditgewährung eine genaue und ausführliche Borichrift, die seine eigenen Dispositionen genau fixierte. Während er zu Anjang 1/2 Brogent bom Umsat erhielt, befam er spater ein Fixum bom 1000 Mark. Die Genoffenschaft war als Mitglieb bem Revifions. Berband Raf-fauifder Landwirtidaftlider Ge-noffenicaften unterfielt, bon wo aus bie Revisionen an ben üblichen Terminen veronlagt und gusgeführt murben; allerdings war hierbei ver jaumt worden, ben Revisionebericht bem Auffichteret vorzulegen, weil Altenfirch angeblich verheimlichen wollte, daß von famtlichen Gerren bes Boritandes die etatsmäßigen Kredite um ein Bebeutenbes überichritten worden toaten. bann endlich auf Beranlaffung bes Berbandvorfigenden eine offizielle Raffenrebifion im Juni 1905 anberaumt murbe, mußte ber Angeflagte bei feiner erften Bernehmung gestehen, bag er fich Unterichlagungen in beträchtlicher aber unbefannter höhe habe zuschnichen kommen lassen. Jeht bermirft er dieses Zugeständnis, was er so er-lärt, daß er lediglich das Interesse der Genossensichaft bertreten habe, indem er der Dessentlässeit die Kenntnis den dem Kredit, den die maßgeden, den Gerren in beträcklicher höhe genosien, habe porenthalten wollen. Gingelne Betrage fehlen als bereinnahmt verbucht ganalich, wahrend andere auf falider, Ramen gebucht wurden. Es wurde feitgestellt, daß fich bas Defizit auf 16 000 Mart belaufe. Rach langem Unterfuchen und Berhandeln tonnte eine ungefähre Sobe ber durch Ramen gebucht wurden. Es wurde das Berichulden des Alfenfirch entstandenen Un-terbilang festaeitellt werden: nämlich die Summe bon eiwa 140 000 Mark.

# Meues aus aller Welt.

@ Freimillige bes Tobes. Der Leuts nant Freiherr von Ompteba vom 31. Infan-terie-Regiment in MItona hat fich geftern vormittag in feiner Dienstwohnung in ber Raferne erschoffen. — In Reuburg a. b. Donau hat sich ber ledige Saupt mann Baffabant vom 50 Infanterie-Regiment erschoffen. Er war feit einiger Zeit nervenleibend und ichwermütig.

@ Revolverattentat auf Frauen. Bor dem Gewurgericht in Ronigsberg hatte fich ber 52 Jahre alte Rellner Abolf Siebeberg wegen ber-Der Angeuchten Morbes gu berantworten. flagte, ber nach ben Beugenausfagen ein fiarter Trinfer fein foll, hatte früher langere Beit bei ber Birifchafterin Anna Goffing gewohnt und war zu diefer in nahere Beziehung getreten. Als er einmal in der Trunkenheit bas gesamte Robiliar furs und flein falug, lofte die Goffing bas Berbaltnis aber auf. Geitbem berfolgte er bie Frau mit Antragen, ihn wieder aufgunehmen und drobte berichtedentlich, fie im Beigerungs.

Als Frau Coffing in Befalle gu erfchiegen. gleitung ihrer Tochter und einer Befannten bon ihrem Dienft in einem Reftaurant bes Ronigs berger Tiergartens nachhause ging, naberte fich hr ber Angeflagte bon binten und ichof ihr eine Revolverlugel in den Ropf. Die Birtung Des Schuffes murbe burd bas ftarte Saar gemilbert, fo dat die Berletjung nicht toblich war. Als ber Schutz gefallen war, warf fich bie Tochter ber Berletten auf ben Ungeflogien und hielt ihn folange fest, bis die Boliget erichien und ihn ab-Man fand bei ihm givet Revolver, die beibe ichart gelaben waren. In ber Berhand. lung behauptete ber Angeflagte, bag er nur einen Schredichuf habe abfeuern wollen. Gin andermal wieder redete er fich damit heraus, daß der Revolver "von felbst" losgegangen fei. Aus Briefen, Die ber Angellagte furg bor ber Sat gefcprieben hat, geht aber hervor, bag er bie Abficht hatte, erft die Goffing und bann fich belbit gu erfchiegen. - Der Gadwerffandige, Gerichtsargt Dr. Buppe ertlart, bat bei bem Mugetlogten bon einer Beidrantung ber freien Willenstatigfeit nicht die Rebe fein tonne, wenn er auch durch ben Alfoholgenuß in berichiebener Begiehung begeneriert ericeine. - Darauf plabierte Staatsonwalt auf verfuchten Mord, magrend ber Berteidiger anheim gibt, ihn wegen bersuchten Tedichlages zu beitrafen. Die Geschworenen be-jahten die Schuldfrage nach verzuchten Mord, worauf der Gerichtschof den Angeklagten zu drei Jahren Buchthaus und brei Jahren Chrverluft perurteilte.

# Lette Drahtnachrichten.

Millionenfdminbler.

Berlin. 17. Dej. Ueber bie Berhaffung ber Gebrüber Cherhad, erfahrt ber "Lotal-Angeiger": "Der Edjaben, ben bie Birtichaft Abolf Cherhadie und feines Brubers Grang ben Aftionaren ber ben ihnen ausgesogenen Gefellichaften bem Abmiralegartenbab und bem "Raiferhof" jugefügt bat, beträgt über 8 Millionen Mart. Bahrenb Aboff Gberbach bereits in bas Monbiter Unterfudungogefängnis eingeliefert wurde, bat Frang burd feinen Rechtebeiftand in Wien gegen bie be-porftebenbe Muslieferung Beichmerbe einlegen laffen, was thm freilich nicht viel nugen burfte.

Caftre in Berlin.

Berlin, 17. Dez. Brafibent Coitro ging mah-rend bes gestrigen Tages nicht aus. Abende fand ein Diner im Hotel Esplanade statt, an dem der benegolanische Weichaftsträger und der Generalfonful Nached feilnahmen.

3m Edinecfturm.

Moutiers (Departement Savohen), 17. Des. Zwei Arbeiter der Telephonverwaltung, die eine Kernsprechaniage zwischen zwei Schuphutten errichteten, wurden vor einigen Tagen in einer Sohe von 2157 Meter von einem Schneckurm überrascht. Sie konnten sich in eine Schutzbutte flüchten, wo sie von Schnee vollständig begraben sind. Die Arbeiter tonnten fich telephonifch mit Bourg St. Morit verfiandigen, wo man bemuht ift, ihnen Silfe gu bringen.

Das Gifenbahnunglud bei Maffac.

Baris, 17. Deg. Ueber bas furchtbare Gifen-bahnunglud, bas fich gestern Racht in einem Tunnel auf ber Strede gwifchen Bripe und Bimoges ereignete, fiegen jest folgende Eingel. heiten bor: In ber Station Allaffac rif die Ruppelung an einem Guterzuge und mehrere Wagen begannen, da ber Bug fich auf einer Steigung befand, nach rudwarts mit immer größerer Geichwindigfeit hinabgufaufen. Etwa 7 Rilometer legten fie fo gurud und fuhren in ben Tunnel ein. In Diefem Augenblid fam ber vollbesehte Berfonengug entgegen. Der Lofomogpfithrer fonnte nicht mehr bremfen und es erfolgte ein furchtbarer Zufammenftog. 10 Berjonen waren fofort tot, über 30 mehr ober weniger fower berlett. Das Feuer ber Maschine ichte 20 Bagen in Brand. Die Bassagiere, soweit sie sich retten konnten, stoben in dem Tunnel wie wahn-sinnig durcheinander. Der Lokomotibführer log

erwundet unter ber Majdine und berbronnis bor ben Mugen ber Buichauer, ohne bağ ihm Gille gebracht merben tonnie. Unter ben Toten befin. bet fich auch ein Brofeffor ber Univerfitat in Limoges. Im Laufe bes geftrigen Tages find noch swei Berfonen ihren Berletjungen er-

Die fahnenflüchtigen Frembenlegionare.

Baris, 17. Des. Mus Dran wird berichtet, bag ber Unführer ber Frembenlegionare, ber fich Dienstag abend freunglig ber Gendarmerie bon Sorba geftellt bat, ein benticher Artillerieaffigler ein foll, ber fich bor ungefahr brei Monaten unverben ließ und allgemein "Graf von Mobbe Der angebliche Graf von Rhobe bat fie gunachit zu einem Gutsbefiger namens Rappart in Saida gefliichtet, der ein geburtiger Deutsch-Schweiger ift. Ran glaubt, bag Rappart ein evangelifder Baftor fei. Er erbaute bor furgent in ber Rabe feines Befistums eine Rapelle, welde baufig bon ben Legionaren befucht wirb. Auf bem Gute Rapparis find gablreiche ausgediente Legionare beschäftigt; auch noch im Dienste fice bende Lectonate beuticher Abfunft finden bei ihm ftele gaftliche Aufmahme. Gein Saus bilbet eine Art Rafino fur die Legionare, die bort ibre Briefe zu schreiben pflegen. Die von ben Blättern veröffentlichte Behauptung, bag die Menterei auf die Bemühungen einer Arr Dejerteurogentur gurudguführen fei, icheinen auf Mappart abgugtelen. Der "Matin" melbet übri. gens, daß Mappart infolge ber über ihn berbrei-teten Geruchte icon wiederholt Gegenstand eine gebenber Untersuchungen gewesen fei. Der Betir Republicain" ichreibt unter Simveis auf Die Ansführungen eines folden Blattes: Die Den. terei babe auf frangofifdem Bebiet ftatigefunden, fie betreffe im Dienfte Franfreiche ftebenbe Galbaten; Die frangofifchen Beborden werben bie Ungelegenheit durchaus felbftandig erledigen.



Barometer geftern 738,6 mm. Temp. nad) C. Borausfichtliche Bitterung für 18. Dez. von der Dienftftelle Weildurg: Babricheinlich Foridauer bes meift beiteren trodeuen Betters, ohne erhebliche Berftarfung des Froftes, doch in Die Betterlage unficher.

Riederfclagohohe feit geftern: Beilburg Beibberg O, Renfirch O. Marburg O, Faiba O, Wipenhaufen O, Schwarzenborn O, Raffel O.

Maffer: Rheinpegel Caub gestern 1,31 heute 1,33 fand: Mainpegel Hanau gestern 1,26 heute 1,25 Lahnpegel Weilburg gestern 1,84 beute 1,80

18. Des Communicipate 8, 1 Montautquita 138.

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgassel Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.

Chefreboffrur: Bilbeig Clobes. Berantwortlich für ben gefannten rebaftionellen Inbalt: Bitheim Clobes; fur ben Minicigenfeil Gelebrig Meilen. beibe in Biebbaben.

Drud und Berlag bes Biesbadener General-Angeigen Ronrad Lenbeld in Biesbuben.

Berliner Rebaftionibitra: Paul Loreng, Berlin E.S.

# Dadyantika

# Feinste Weizenmehle.

Allerfeinster Kaiserauszug " 5 "

Stampfzucker Poderzoeker

28 · 26 · 90 · .

. . : per Pfd. 21 Pf. | Ia neues Zitronat . . : Ia " Orangeat . . . . . Ia neue Sultaninen stiel- u. steinfrei Ia Corinthen Feinste neue Valencia-Rosinen

Margarine bester Ersatz für teuere Naturbutter mit Schönen Gratiszugaben per Pfd. von : : : : : : : 65 Pf. 50 Palmin — Garant. rein. Schweineschmalz — Palmnussbutter

sowie alle sonstigen Backzutaten, wie Ammonium, Pottasche, Backpulver, Vanillezucker etc. in bekannt tadellosen Qualitäten zu billigsten Preisen-

# Rheinisches Kaufhaus

für Lebensmittel

Wiesbaden, Schwalbacherstr. 38, Ecke Wellritzstr.

Elfville a. Rh., Schwalbacherstr. 8

# handel und Industrie.

Die Lage ber Ronfettion.

ele in ben meiften Branchen ber Tegtilinbufwie, fo lähl um in der eing bermandten Konfeffiondinduftrie der Ge-gatisgang noch viel zu wunfchen übrig, weil der Konfum mfolge ber Lobnausfälle burd Brobuftionseinfdranfungen pen Rleibungeftliden in erfter ginie bon Arbeitertonfetrion, in ber gefamten Großinduftrie, fowie auch burch Lohnrebulfienen, erhebliche Ubnahme erfahren bot.

Die Rauftruft ber arbeitenben Bebolferung ift eben burch ben Minderverbienft wefentlich gefdmadt moeben, und fommt bied in erfter Linie in ber Ginfdrantung ber Musgeben für die Belleidung jum Ausbeme, Die Rleider-jabrilen find benn auch mit ben bieber ergielten Erfolgen ber Reifetätigfelt bis jest wenig gufrieben, benn allermarte find bie Reifenben bei ber Aunbichaft auf große Burud. itung geftohen, welch legtere fich namentlich darin auftert, nich bie erteilten Auftrige, im Bergleich aum Borigbre, bon erbeblich geringerem Umfange finb. Dauptfachlich ift biefe gurudhaltung barauf gurudauführen, bag bie Detailgefaatte megen ber bis jest wenig befriedigenben Berfaufaseit für Binterartifel und ber ichlecht berlaufenen Commerfaifen, fotvie überhaupt infolge ber fcbracheren Rauftatigfeit burch ben Ronjunfturrudgang gum großen Zeil noch größere Borrate in fatt allen Urrifeln haben, bie erft abgeiofen werben muffen, ebe man der Erteilung weiterer Muftrage naber tritt.

Muferbem tritt aber auch bie noch ungeflärte Lage bes Saumwollmarttes, Die eber auf weiteren Rudgang ber mwollpreife binbeutet, einer befriedigenben Entwidlung bes Gefodtis in Gefpinften, Gemeben und fertiger Ronfeftion hemmend in ben Weg, umfomehr, als einer Bersiffigung bes Robmaterials naturgemaß auch ein Sinfen ber Breife in allen weiterberarbeitenben Inbuftrien folgen Gerner will auch bie Runbicaft, und bas mit Recht, renamtt noch abwarten, wie fich bie Lage in ber Grafinbufirie, befonbere im Gifen- und Roblengewerbe, in ben nad. fien Monaten geftaltet, jurial da hierbon ber Ronfum ben Mebeiterfonfettion in erften Linie abbangt.

1.80

gträ

Pi

6 35

ism

1550

Fe . Si

tille biefe Momente fpielen bei ber Bourteilung ber Musficten fiber bie weitere Entwidlung bes Befchafts eine arche Kolle, gang abgefeben babon, bat auch bie Lage bed Gelbmarftes, bes ausfändifden Geldatts ulw. bie Gefchaftoweit beeinflugt, ob fie neue Abfchlaffe tätigt ober ba mit gogert. Es ift aber angunehmen, daß bie beffere Ge-Staltung des Geldmarfies und befonders die befriedigende Lage ber Landwirticaft boch in Ribrie eine Belebung ber beimifden Rachfrage gur Golge haben werben

Das ausländifche Gefcatt liegt nach febr fill und eine Gefundung ift erft au erwarten, wenn eine bollftunbige Ridrung ber politifden Berbaltniffe eingetreten und bamit wieber bas Bertrauen gu einer aubigen Weiterentmidlung bes Gefdalts Blas gegriffen bat. In ber herrenengrobtonfettion liegen bie Berbaltniffe abnlich und übereinftimmend lauten Die Berichte babin, bag bie Retfeerfolge bis jest auberft minimal maren und bie Reifenben vieifach geswungen find, bie Runbicaft teilmeife im Januar noch einmal su befuden. Das Gebeiben biefer Branche bangt babet bauptfachlich bon ber Geftaltung ber Bitterung ab und biele ift im laufenben Jahre bem Mbfan im Commer, wie auch in Binterartitein, wenig gunftig gemefen. Die im Oftober plöglich eingetretene falte Bitterung bat gwar au einer geitweifen Belebung bed Moapes in Binterar-tifeln geführt, war jeboch bon gu Turger Dauer, um einen burdichlagenben Erfolg gu ergielen. Mit ber nachberigen milben Bittetung ftellte fic auch wieber ber foleppenbe Befcattigang.ein, gumal ba auch bie allgemeine guritdegangene Kauftraft nicht ohne Einwirfung auf bie Lage

Die Runbicaft bisponiert infolgebeffen auberft borfichtig und geht meiftens nicht über Dedung bes unbedingt nötigen Bebarfe binaue, weil fie fich unter ben heutigen Berbuit miffen überhaupt nicht auf weit binaus engagieren will, umfo weniger, ale gu jeber Beit Bare genug gu haben ift. Unberfeits wird man aber in ber Unnahme nicht febigeben, baß bie fteigenben Bollmarfte bod manden Ronfumenten beranlaffen merben, fich wieber ftarfer au berfergen, umfomebr, als bie Desglichteit biberer Breife auch für fertige Gabrifate und bomit auch für Ronfeftion in ben nachften Monaten nicht ausgeschloffen ift.

Biesbadener General-Anzeiger.

Berlin, 16. Des. Die aubererbentliche Gefchafteltille ift unter ben beutigen Beitlauften gu einer taglichen Erichelnung geworben. heute mar bie Gefchaftbenthaltung ber beteiligien Areife bet Eröffnung bes Berfebrs fo ftart, daß weit über bie Baifte ber amtliden Eröffnungeturfe nicht notiert werben tonnte. Wegen ber bevorftebenben Gelertage geigte bie Spefulation feine Reigung gur Gingebung neuer Berbflichtungen, worin fie beute noch berficelt murb burch die schrache haltung Wiens und Newborfs. Die Abfcmadung Biens murbe mit angeblichen Unftimmigfeiten im ungarifchen Barlament begrundet. Coweit bei bem aufs auberfie eingefchantten Bertebe bon einer Tenbeng bie Nebe fein tonnte, war fle überwiegenb fcmacher Edwach lagen ofterreichtige Berte. In Benfen fanb ein Gefchaft lebiglich in Distonto-Rommanbitanteilen gu etwas ermöhigten Rurfen fintt. Huch in Amerifanern war bas Gefaatt mefentlich ftiller ale an ben Bortagen, bet nach unten neigenben Aurfen. Bon Montanaftien botten Deutsch Lugemburger ben gelitigen Rudgang wieber ein; elmos fcbracher lagen Bonig. Conft mar ber Auroftanb be-hauptet. Schiffahrtaaftien brodelten leicht ab. Ebenfo beimifche wie ausfandrine Unieihen; Turfenlofe bugogen felt. Bei liebergung in die zweite Worfenflunde war ber Auchftanb wenig berändert, nur Barfocu-Biener und Laurabutte gaben ftarter nach.

In beitter Worfenftunde fill und unberandert. Kaffa-Induftriemartt fomacher auf niedrige Diebenden-

Bribat Distont 31/4 Present.

Frankfurt a. M., 16. Des. Aurfe bon 11/4—23/4 Uhr. Krebitafrien 195.60 a 80. Distonto-Aumm. 170.10 a 170.—. Staatsbahn 143.60. Lombarben 18.10. Baltimore 110.10

Frankfurt a. R., 10. Dezember. Abend-Borfe, Krebit-altien 195.— D. Distonte-Kounn. 179.— a 179.10. Lanberbanf 107,- D.

Stantebaffe 143,60 6. Combarben 18.15 b. Beltimore

Die Burfe bes Mustanbes. Wien, 16. Des., 11 Uhr — Min. Arebitaftien 618.78, Staatsbahn 667.75. Lombarben 100.25. Matfinsten 117.30, Bapierrente 97.45. Ungar, Aronencente \$1.20. Elpine

Malfand, 16. Des., 10 Uhr 50 Min. 5 Progent Rente 104.47. Mittelmeer 302. Meribional 675. Bechfel auf Baris 100.20. Wedfel auf Berlin 123.15.

## Marite unb Meffen.

Bingen, 18. Des. Martibreife. Beigen 28.40 M. Rorn 16.80 M. Gerffe 17.50 M. Dafer 17.75 M. den 6.80 M. Strob 3.00 .M. Rartoffeln 5.50 .M. Grofen 43 .M, Linfen 40 .W. Bohren 40 .W. alles per 100 Rife. Butter 1 Rife 2.50 .M., Britin 1 Liter 0.40 .M., Gier 10 Stild 1.05 .M., Wellmodl 100 ftle 34.50 .M., Roggenmett 100 ftle 25 .M.,

e Grudemartt ju Limburg a. b. flabn. 16, Des. Roter Weisen (Raffauifder) 16.50 R. Beiber Weisen (Angebeute Frembforten) 15 .C. Royn 12 .C. Jutter-Gerfte 10 .C. Beau-Gerfte 11.50 .C. Safer 7 .C. Grofen ----Rantoffeln 5 M. alles Durchfdmittspreis pen Malter. Butter per Rilo 2.30 .#. 2 Eier 19 3.

Bichhof Martbericht. für bie Bodie nom 10. its 16. Degember 1908.

Diragnatung	esmanni majgri rzichen Cent	Qualitä	Weetl's	son His Son His Hou	Nomertua,
difen dibe diverne lantaiber amblaiber ammiei erfci	223 1086 187 330 172	11 ii.	50 kg Salads- gravids 1 kg Salants- gravids	77 - 79 - 74 - 76 - 73 - 75 - 61 - 63 - 1 82 1 36 1 50 1 90 1 28 1 36 1 52 1 56 0 00 0 00	-76 gk

Städtifche Colambthof Bermattung.

# Berliner Börse, 16. Dezember 1908.

Berlin. Bankdiskont 40/o, Lombardzinsfuß 50/o, Privatdiskont 31/80/o.

	HAP CA AP	0150, 20.	AP CEICHE	01 20 000		Nachdr. warb
Lire, Lel. Poseta: 80 Ff. — 1 deterreichischer Goldgulden:   ungarischer Wahrung: 1,70 Mark, 1 Krone österreichisch. — 7 Gulden süddeutseh: 12 Mark. — 1 Gulden süddeutseh: 12 Mark. — 1 Gulden politadisch: Mark. — 1 Feso: 4 Mark. — 1 Dollar: 4,20 Mark. — Pfund Sterling: 20,40 Mark.	do. 1. 4. 121 4 100.80b. 5 do. 1. 7. 122 4 100.80b. 20 do. 1. 7. 122 4 100.70G 5 do. 1. 4. 60 30g100 3000 4 100.80b. 25 do. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6. 6.	do. 95.96 3 32.403 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	20 92.40b   Insurer. St. 4 78.40b   100.50b. Stocks PLA Set   4 100.50b. Stocks PLA Set   4 100.50b. Stocks PLA Set   4 100.50b. Stocks Planets   50 97.25b   50 9	Billion   Bill	33 91.50% With fieder. 7 142.25% de. 82.3700 with files of \$104.25% de. 82.3700 bill files of \$104.25% de. 82.3700 bill files of \$104.25% de. 82.3700 bill files of \$150.50 bill	Test
il, Poseta: 60 Ff. 1 6s ther Wahrung: 1,70 Mari ilden süddeutsch: 12 Mark ilden süddeutsch: 12 Mark il Peso: 4 Mark. Sterling: 20,40 Mark.	de. de. 31, 23,75G M. de. Eish. Asil. 3 3 M. Brem. Asil. 1393 31, 32,0000 P. de. 05 st. 15 31 32,258 de. 56, 56, 7 82,5650 St. Casal. and social color of the st. XXII. s. 17 33 54,000 M. XXII. s. 17 33 54,000 M. XXII. s. 14 4 100,75G M. XXII. s. 14 4 100,75G M. Asil. s. 1902 3 64,250 de. de. 1907 4 100,75G M. S.	sunturg 97 31 93 906 Additional prices 31.4d 32	Section   Mittaineer   3.4	## Milleratt. R. o. W.   93.00mB Berg, Malet St.   de. de. 1. 34   15.000 Brit RendeldSis   de. de. H. III.   31   31.756   de. hyport. S. A.   de. de. H. III.   32   31.756   de. hyport. S. A.   de. Will.   4   99.00mG Brasil. St. 1. 0.   de. (X.a. 1914   4   99.10mG Brasil. St. 1. 0.   de. (X.a. 1915   4   99.10mG Brasil. St. 1. 0.   de. (X.a. 1916   99.00mG Brasil. St. 1. 0.   de. (X.a. 1916   99.00mG Brasil. St. 1. 0.   de. (X.a. 1916   99.00mG Brasil. Disc S. Abg de.   de. (X.a. 1918   4   99.00mG Brasil. Disc S. Abg de.   de. (X.a. 1918   4   99.00mG Brasil. Disc S. Abg de.   de. (X.a. 1918   4   99.00mG Brasil. Disc S. Abg de.   de. (X.a. 1918   4   99.00mG Brasil. Disc S. Abg de.   de. (X.a. 1918   4   99.00mG Brasil. St. 100   de. (X.a. 1918   4   99.00mG Br	82,157,250G Armaberg on. 40 435,369 Hark Sgt. Pt 9 105,105m Sgrape are Bry 9 105,105m Sgrape are Bry 6 125,2560 Serg. Mirrk led. 5 177,250 Serg. Mirrk led. 5 177,250 Serg. Mirrk led. 5 176,2560 Sarg. Sgrape Else 6 177,250 Serg. Mirrk led. 5 175,000 Sarg. Sgrape Else 6 171,17,800 Serg. Mirrk led. 277,250 Serg. Sgrape	LA 10 146 000 Sacha, Georgi 20 276.50G UNDA, SUBSTITE SERVICE
ntro: 1 Frank, Lira, Le no Geterreichisch-ungaries rung: 0,83 Mark. — 7 Gr Mark Banco: 1,50 Mark. 1 Rubel: 2,16 Mark.	Ostpr. Prv. Obl. 4 100.25G 4 de. de. 55 51.80G 5 Pemm. Pre. St. 32 92.25G	do, 31 52.8040 Desterr. Beldr. Pommind 31 53.25b de. Papierri de. de. 3 54.20d de. Elberr. Posensche 1 101 2.50 de. 1500 Lass de. 31 04.20d Port.50.cet III	4 98.1060 de, Oeb Geld 5 100.506 45	66. XI. 31 91.2546 Ensen.GradV. 3 Pr.Coatr.84.90 4 99.190 Gathaer GradV. 60 x 03 sk. 12 4 99.190 Gathaer GradL. 60 x 05 sk. 16 4 99.890 Gathaer GradL. 60 x 05 sk. 16 4 99.890 Gathaer GradL. 60 x 05 sk. 13 31 92.890 Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Gathaer Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Gathaer Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Gathaer Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.990 Gathaer Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Gathaer Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Gathaer Leipz. GradL. 60 x 05 sk. 16 32 92.890 Gathaer GradL. 60	28/190.0015   Carrains b. Official   408.000   Abeign Will.   9   175.0068   Catent Forent 12   194.256   Abeignbers   9   175.0068   Catent Forent 14   106.003   Keignbers   7   124.2506   Color-Bite Bryet   106.003   Kyfffatnerft   7   124.006   Consortisting 22   308.936   Lap. Fraffet   9   163.7506   Color-Bite Bryet   214.256   Laochhams.   9   163.7506   Color-Bite Bryet   223.5068   Lap. Fraffet   6   129.0060   Consortisting 22   223.5068   Lap. Fr. Re   7   109.006   Color-Bite Bryet   10   102.256   Laochhams.   7   129.503   Sono, Osgalini 35   362.5060   Leochd-Brz   7   141.5090   Color-Bite Bryet   10   102.256   Laochd-Brz   1   100.0007   de Walf-Shen 20   302.2566   Laochd-Brz   6   116.805   Color-Bite Bryet   14   308.7560   Laochd-Brz   6   116.805   Color-Bite Bryet   14	78 18 256 1000 Stattbargferin 2 102 804 Repeats 10 1 3 81.0556 Repeats 10 1 232 NOva Christophil 10 1 202 Stattbargferin 2 202 Nova Christophil 2 202 Nova Chrisophil 2 202 Nova Christophil 2 202 Nova Christophil 2 202 Nova Ch
T Mark, 1 Guid ungarischer Wih 1,70 Mark, — 1 1,120s Mark, — 1	Westpr. Pr.Ant. 35	Wath.rist. 38 94.700 Serra.mais.155 de. de. 38 84.6006 Tierk. St. 4. 00 Ramerosch 4 100.700 de. SagdA. 66. 39 92.300 de. 1005. de. 39 92.300 Deg. Goldenste de. 60 39 82.600 de. Sauthe.F. 66 de. 39 82.600 de. Sauthe.F. 67 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88 88	4 78.75x0 Italifich 0.st.g. 2.4 70.90s 4 82.20x6 in. Minstenee 4 4 84.106 Catr.Pac. 1940 4 4 82.300 S.Leeks.Franc 4 82.80s Ira 143.00s St.Leeks.Franc 4 82.70s SouthPac.1912 5 4 Tabassiss.G.L 5 105.70s 34 81.50s Deutsche Hypoth. Plands	G do. 48. 31, 33,396   Bordd, Grander do. Plander - E. 22, 31,7546   Bordd, Grander E. 22, 31,7546   Bordd, Grander E. 24, 40, 41, 41, 41, 41, 41, 41, 41, 41, 41, 41	7,133.0006 de, Vistoriahf 6 105.556 Mark, Welf 6, 7 123.0006 Geneeld, Ersell 3 148.756 Magdeb, Car 7,152.0006 Geneeld, Ersell 3 148.756 Magdeb, Car 9 185.500 General Frant, 10 155.500 Mariesh, Ka 5,111.6206 Entracts Sens, 24 422.2516 Walte Ranna, 7,15.45.3006 Elbert, Farben56 412.0068 Mend, £5che	101.750   60. Auptows.   0 88.6006   Sewreigen p. Stick   70.436

# Der überlistete Teufel.

Es war einmal ein Landsknecht, Der's gar so gottlos trieb, Dass er mit Le b und Seele Dem Tenfel sich verschrieb.

Und als nun abgelaufen Die ihm gesetzte Frist, Versucht' er zu entschlüpfen Dem Höllenfürst durch List,

Am Kreuzweg drum sitlerte Er ihn um Mitternacht; "Du kannst zwar viel, doch alles " Steht nicht in Deiner Macht.

Dass ich mich mit Dir einliess, Das hab' ich etets eklagt, Da alles zu beschaffen, Dir ja die Kraft versagt.4

Da lachte Satan böhnisch: "Je nun, so sag's doch frei! Was soll ich Dir beschaffen? Ich schaff es Dir herbei!

Verlang' es doch! . . . und kann ich Es Dir verschaffen nicht, Dann leist' auf Deine Seele Für immer ich Verzicht.\*

Da sprach der Landsknecht pfiffig : "So schaffe mir doeb schnell 'Ne bess're Suppenwürze, Als "Meggi" ist, zur Stell'!"

Zu spät sah nun der Teufel, Dase man ihn angeführt, Da keine bese're Würze, Als "Maggi" existiert.

15719

# S. Guttmann & Co.

Webergasse 8

empfehlen zu

Weihnachten:

Halb- u. reinwollene Cheviots u. Chevrons, doppelbreit, Mtr. 65, 90, 105, 115, 135 etc. Halbwollene Hauskleiderstoffe, doppelbreit . . Mtr. 75, 90 Pf. bis 1.10 Mk. Baumwollflanelle, Veloutines . . . . . Mtr. 35, 40, 50, 65 bis 75 Pf. Baumwollene Hauskleiderstoffe, doppelbreit . . . . Mtr. 50, 60 bis 75 Pf.



Reste besonders billig.



15876

# Erfolgreich

Billia

inferieren Gie bei Beachtung ber Ridfeite

Diejes Guticheines im Berte von



## Wiesbadener Welhnachiswanderung.

Donnerstag

Der Dezember ift ein Monat Bont Gefdaftsmann febr geliebt, Beil ber Menfc, wenn er biel "Drage" bal, Gern und willig ihn ausgibt, Weil ein jeber, ber gefbart bat, Und viel Schape auf bie Geit' tat, Diefe adhit und fich bebenft Bo und wie und was er forult. Ungleich find des Lebens Gater Ja berfellt im Beltenhaus, tifer mitietb'ge Gemuter Gleichen biefen Imiefvalt auf. Teilen aus mit vollen burben: Lot gu linbern, Troft gu fpenben Zeh fich felbit ber Mermite freut muf bas Beibnadtsteftgelant! Die Geidaftsmelt ruftet eben, Stellt die foonften Baren aus, Tücht'gen Umfan mut es geben Best in jebem Sanbelohaus. Binb'n ju Beibnacht bie Gefmafte Starft bies aum bie Steuerfrafte tinb bie Stenern tun und not; Berum fauf' als Batriot. Um bie Rauffraft gu erprober, Mocht man fpat ben Laben gu, und seitweilig aufgeheben 3ft foger bie Sonntagszub'. Beber foofft mit fleif gen Ganben Und sie tun an allen Enden paben thalim foat unb früh Bringipal und auch Kommis

Lepteres gilt infonderheit auch bom Gerren-Lesteres gill infonderiell das Birchgesie 60, bein ber Beihnachts-Berkauf mit jeinen jehr ermäßigten Breifen lodt die Räufer an. Bale-tols. Annage. Fantajie-Beiten, Loben-Joppen tols, Anguge, Fantafie-Beiten, Loben Joppen und iberhaupt jegliche Sports-Meidung werden in der bekannt geschmachvollen Ausführung ge-liefert. Die Arma hat fich schon feit langem den Auf erworden, nur bewährte, gute Qualitäten zu liefern, weshalb die Kundichaft von bier und auswarts bas Beichaftshaus mit feiner fulanten Bedienung gerne frequentiert.

Bedienung gerne frequentiert.

Gin Massenandrang der Käuser herrscht gegenwärtig auch in imieren leistungsfähigen Seisbendagar E. Mathias n. Cs., Webergasse 5. Ede Weber- und Spiegelgasse. Erfreuen sich doch unter den Saison Stoffen gerade Liberty, leichte Seiden, geschorener Sammet, Panne, Plisch etc. einer besonderen Beliebtheit. Auch in den modernsten Aarden der Stoffe sommt die Airma dem Geschunge der Käuserinnen entgegen. Man liedt zurzeit eine Extradaganzin den Karben nancen, die besonders in den garbennungen bei besonders burch ihre abenteuerlichen Benennungen ben Sergen ber Frauen anmutig ericheinen. Das fehr beliebte golbiggrune Gelb nennt man "Ba-

nanen farbe". Biolin broun ift eine gang befonbers metallifche Ruance, Die man biel an Sammettorletten sieht. Kirichblüten weiß mit seinen grünen Schattierungen, Apfelblüte nweiß mit roten Lichtern sind anitelle der uralten schworzsichattigen Allositoffe getreten. Daneben ichwarmt bas Heer der nun jedon alten Bezeichnungen: myrtengrün, empiregrün und olivenfarben, pflaumen und pfauenblau, champagnerfarben, jirobgelo und beige, biefe faum zu trennenden, ineinanderiderfließenden Ruancen, zu denen fich die ganze Menge der Ba-ftellfarben gesellt. Und alle diese Schönbetten der Mode überfieht bas entgudte Auge ber Rau ferin in dem reich affortierten Lager, das nach durch Rijden, Bandenur, Aragenschoner, Gurtel, Laidentucker, Strauffebertolliers, Theatgetuder etc. berbollitandigt wird.

Die elegante Toilette erfordert einen ichiden Stiefel. Benn auch in ber Bejellich afts. Chauffure noch die Bhantafieformen fich geingen, jo dominiert boch ber Heine offene Gouh, beffen Musichnitt born eine Schleife ober Schnalle ichmudt. Lettere barf in Bhantofieform eines Rafers ober Schmetterlings aus echten Sdelfteinen auftreten. Schuh und Strumpi müssen möglichit übereinstimmen. Zu dem jemarzen Lackschuß trägt man vollitändig durchbrochene gleichnuncierte Seidenstrümpfe. Zu Weiß durchbrochenes gleichfardiges Seiden. gewebe uiw. Am originelliten ericheinen ju ben gemuherten Brofatifcu if en, die fleine Bom, padourbluten aus dem Retallgrunde zeigen, Strumpte auf beren goldigem oder filbernem Grunde dieselben bunten Bluten eingewirft find. Jede Extravagang in ben Grengen ber form itt gestattet, und baraus ergibt iich eine folde Auswahl, wie man fie in vollitändig umjaffenber Beise bei der Firma 3. Sanbel, Martiftrafie 22, findet. Bom eleganteiten Salonftiefel bis gum ftarffien Arbeiteritiefel find alle Ruancen am Lager. Bei den billigen Preifen wird trogdem Lager. Bei den billigen Preisen wird trosdem solide Bare geliesert, deren Eleganz dan den Käufern ebenso geschätzt wird wie die Zauer-haftigseit. Auf das vorteishafte Angedot in Kinderstieseit. Auf das vorteishafte Angedot in Kinderstieseit und Kinderschafte Utsteseln sein der sieden Basserschaften Basserschaften. Reden dem wasserbeiten Basserschaft und dem derben Rodelsteitesell finden sich die beguemen Haussichung werden kaussich und kantoffeln. Das Rodelsonstütung, werden in dem diesjährigen

die Robelausruftung, werben in dem Diesjahrigen Beihnachtswunfchgettel eine berborreggende Rolle fpielen, benn mehr und mehr fommt biefer Sportsweig bei uns in Blute.

ter . Biesbabener" fangt feen longfam on Gein Leben umaumobeln: Und ernillich benfen Weis und Mann In bas geliebte Robein, Geftridte Jaden fauft man ein,

Geftridie Bubelmugen Softe mirflich es fo cilig fein Die Dbe'n bor Groft au fouben? Die Mutter eilt mit freud'gem Ginn Und mit bes Bargelbs Refte Ju Gaggenheim und Marg fcinell bin Und fauft bas ellerbeile. Der rechte Binter ift noch weit, Roch liegt fein Schuee im Garien; Der Biedbabener aber fann bie Beit

Bis babin faum cemarten. Die Birma Guggenheim u. Mart, Martiftrafie 24, fabet ebenfalls jum Bejudie ihrer Weimacke, ausstellung ein. Aleideritofte in allen Preis- lagen, Reiorni-Schutzen, Sanger und Saus- fchutzen, Tuch und Befour-Köde, Unterrode, Benden, Kiffendezige, Betricker, Lichtücker, Sondiücker, Bettbaman, Kladpitce ufw. finden lich in dem reichen Lager. In familieben Lieich in dem reichen Sager. Bu familicen Afer-Bafet wird prafentmagig gebunden und verpadt mit bubichen Gratis-Zugaben! Samtliche Bettend Tijdwaiche wird gratis genaht. Besonders auch in Braut-Ausstattungen ift die Birma leiftungsjäbig.

Die Mobel-Ausitattung faufen Brautleule gut und preiswert im Beitenb-Möbelhaus Juhr, Bleichitrafe 18. Speifegimmer, herrengimmer, Salons und Schlafzimmer find in modernftem Geichmad vorhanden. Die Ruchen. Einrichtungen entsprechen allen Anforderungen, welche bie Sausfrau bon beute an Diefelbe ftellt. Ginem billigen Beihnachtsberfauf unterftellt find ein großer Boiten solide gearbeiteter Buffets, Aus-giehtische, Umbaus, Berren- und Damen-Schreib-tische, Bucherichrante, Geffel, Spiegeischrante, Bertifos und dergleichen in Eichen und Augbaum.

Die Trauringe für die Brautleute liefert in beiter Legierung und Form der Juweller und Goldschmied J. Rübn, Markiftraße 23 ifrüher Fr. Lehmann. Er hat im Laufe des Jahres fändig ein ausgewähltes Lager in Golds und Silbermaren des icht au Markiftraße Silbermaren, bas jest gu Beihnachten mit ben neueiten Clous ber Saijon ergangt wurde, fo bag auch ber vertwohnteite Gefchmad ein paffendes Beihnachtsgeschent wird auswählen tonnen. Sehr beliebte Geichente hat auch die Firma

Bilheim Sulger, Papierhandlung, Martiftraße 10, für den Beibnachtsmartt bereitgeitellt. Die Leiftungsfähigkeit der Firma in ihrer Branche ift längit anerkannt und durch Tatjacken bewiesen. ift langit anerkannt und durch Tatjacken bewiesen, Der jedige Juhaber "Ernst Ragel, hat es verstanden, die alten, joliden Geschäftsprinzipten weiter zu pflegen und dadurch das Geschäft in der hohen Gunit des Audlikums zu erbalten. Was jok man aus dem Lager alles anführen? Es würde das den leberreichtum doch nicht erlichbesen. Aur auf die Brieffartons iei als Geschent besonders bingewiesen. Auch ein "Küllfedert da lter" durfte dem Empfanger Freude

Möbel-Mushellung. Rirma erregt gang bejonderes Intereffe. Die Bureau - Robel werden in den berichteden, fien Ausführungen und Dimenfionen geliefert. Die Schaufenfter der Firma feien befonderer Be achtung empfoblen.

Co lebt ber Menfit auf Erben bier Mis Ggit nur - Diefes miffen wir. D meb! Er ift nicht Stammgoft mal In biefem groben Gneiplotal.

Muf einmal beißt es: "Trinfe aus. Du muft nom beute aus bem Coun!" Proteit und Betteln beifen nicht. Freund Sein, ber Saustnocht, fennt Die Stinmi,

Dit biefe Belt ein Aneiplofal, Sarin wie femingen ben Befal, Zann muffen wir beim gefonen Wein Und freuen und recht luftig fein.

Dagu verhelfen uns Die .feinen Eroppchen pelde Die Beinbandlung Bilbelm Sirich, Bleid. ftrafe 13. jum Beihnachtefejte empfichlt. den beiten Marten des Beißweins unterhalt die Kirma ein reiches Lager in Notweinen bester Cualität, d. B. 1904er Bordeaur, Chât. Lamour, Medoc, St. Emilion, Chât. Citran, St. Julien, Bulignd (Burgunder). Die Beine sind natur-rein und nicht verschnitten. Bei Abnahme von mehr als 12 Flaschen wird ein Rabatt bon b Brogent gewährt.

Ein trefflicher Wein darf nur aus föstlicher Schale getrunken werden. Die Boefie des Weins tommt im Glafe und seiner Form und Farba jum Ausdruf. Geschmadvolle Römer, Wein- und Sein nusbrud. Geschmadvolle Romer, Wein- und Geligläfer bilben eine bedeutende Zierde den Tafel. Eine präcktige Auswahl darin zeigt die Firma M. Stillger, Säfnergasse 16 IInhaber: Wilh. Stillger). Soher fünstlericher Geschmad, vereint mit ausseleiener Kunstfertigkeit haben seine bewundernswerten Glaswaren geschaffen, die in dem Acaser zur Geben gestellt sind. Die in bem Lager gur Schau gestellt find. In Rriftall, Bargellan, Terratotten uim bat die Firma eine ichier unermegliche Auswahl. Der Bejuch der Aussiellung ist ein Genut für den Kunstreund, eine Ueberraftung für den Kenner, eine Freude für unfere Hausfrauen.
Rum sei der Zoologischen Sandlung Gg. Eichmann, Mauergasie 35 noch ein Besuch abgestattet.

Gin 3miffdern und Jubilieren, Bfeifen, Bloten und Tirifieren empfangt uns, benn bie großen und fleinen Sänger alle — wer kann fie gebein lassen auch im behaglichen Bauer im Binter ihre Beisen ertönen. Bogelfämereien, Bogelfäsige, Aquarien, Tervarieren, Basserptslanzen, Emphi-bien und Fische harren barauf, als Weipunchtsgeschenfe verwertet zu werden. Beide Freude bereitet doch ein gutgepflentes Aquarium. Es wird als Geschenk fiels willfommen fein,

(Fortfebung folgt.)

**Einige Tausend Meter** 

Kleider Blusen Jupons Volants

werden zu fabelhaft billigen Preisen abgegeben.

Auf sämtliche Damenkonfektion 20-50% Rabatt.

Langgasse 30. @ Filiale: Langgasse 33.

Ber mit biefem Gutidein 10 Bi. für Ginfdreibs gebühr in unferer Wefchaftsftelle, Maurifiusftrage S, eber bei unferen Angelgen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarfen einfendet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu bermieten" - "Rieigefuche" -"offene Stellen"-,, Stellengefuche"-,, Berfaufe" - "Raufgefuche"

# 3 Zeilen gratis

inferieren. Der Gutichein fann auch für Anzeigen von mehr als 3 Zeilen burch Rachjahlung ber Mehrzeilen remutt merben.

Bur Gefcaftes und anbere Angeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Mngeigen, über melde n ber Expedition Musfunit erreilt werben foll, fann Diefer Gutidein nicht benuht merben.

Bicobadener General Angeiger Amteblatt ber Ctadt Bicobaden.

Text ber Mingeige: (Time rede bentlich fdreiben). Tu! fete Beile mur 22 Budfiaben foreiben.

Unteridrift bes Abonnenten:

# Millionen Kuchen

werden alljährlich zu Weihnachten mit der Margarinemarke

gebacken. Backen Sie gleichfails damit und Sie erhalten einen billigen feinschmeckenden, butterduftenden Festkuchen =====

Alleinige Fabrikanten:

A. L. Mohr, Act.-Ges., Altona-Bahrenfeld.

Bleichftrage 20.

Tel. 2844. Gneifenauftrage 23

Spezialität: Braufaussfaffungen, Innendekoration.

Glabliffement fite tomplette Bohnunge Ginrichtungen, von ben einfnchiten bis jur eleganteften Aussuhrung. Stulantefte Zahlungs: bedingungen.



Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren. Billighte Prelle. Spezialität: Trauringe. Reelle Ggranfie.

Fr. Seelbach, Kirchgasse 32.

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

empfiehlt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659.

# Zu vermieten.

meine Wohnung, mein Zimmer, Laden ic. it vermietet, bitte bas Inferat

lauten täglich eingehende Bu: effen. Die gute Birfung, de Bermietungsanzeigen aller im Bicobadener General. myeiger erzielen, ift begrundet bidien ber Bevölferung bier

Beilenpreis nur 10 Bf. Beilen frei auf Guticheine.

## Wohnungen.

## 3 Zimmer.

Rieftfir. 15, 3 3.29. im 1. St. m. Bad, Gas u. eleftr. Licht ver ipf. od. fp. 3. v. 2166 per fof. od. fp. g. b. eibringerftr. 10, 3.3im.:2Bobn. mit Gas u. Bad 1. St., 1. vm. Não. Nr. 5, part. Bdh. 2504 Scharnhorstitraße 12, 8 Bim,-Bohn. zu verm. Rab. bei Reifenberger i. Bab. 2280

### 2 Zimmer.

Renb. Ede Abler- u. Chachtitr. id. 2.8..B. an rub. Leute 3. v. Bebergaffe 36, S. 1. 2 Sim., Rade u Rammer per 1. 3an., R. 200. – Buro Sotel Abler 15944

## 1 Zimmer.

mblerftr. 6, 1 Bim. u. St. 3. b. 6074

bellmunbftr. 13, 1 Zim., Rudye u. Keller fofort gu berm. Rah. Seitenbau 2. St. 2484 hellmunbstr. 31, geräum Bin. u. Kuche. fof. an anft. Berfon un verm. Rab. Bbh. 1. 1 4 159 Platterftr. 42, Bim. u. Ruche Sheinftr. 26, Gib. 1. r., fcones grontiping. m. Rammer, inemanbergeh., o. rub., alleinft. Dame 3. b. Br. 14 .4. 6073

## Leere Zimmer. Guftav-Adolfftr. 15

Lerionlichfeit zu permieten. Rab. part.

## Möbl. Zimmer.

Bibrechtftr. 8, Oth. 1 I. (Rafe Bahnhof) fcon mobl. Bimm.

Colibes Dabden finbet febr can Engel, Faulbrunnenftr. 5, 2.

darnhorftftr. 29, part. r. ab. Laffe fofort gu, vm. 2506 Baterlooftr. 2, p., 1 mobliertes Edlafg. m. 2 Betten, an 2 ant. Gefchaftsfrl. m. Benf. mr 110 .4 511 berm. 6077

# Stellen finden.

## Weibliche.

Suche filr fofort ein fleißiges

## Mädchen 16018 Rronenhalle, Rirdigaffe 36.

Arbeitswilliges Madden jur uricaft fof gef. Nah Kaifer febrick Ring 36, p. 6054

# Offene Stellen

iert man mit beftent Gr. big im Biesbadeuer General-Biebbaben.

Der Wiesbadener Generals Ingeiger burch burch seine Ber-britung in Familienfreifen fur Inignete Anerbietungen brauch-ing Kräfte.

Beilenpreis nur 10 Bf. uldeinefür 3 Gratiszeilen haben fir biefe Anzeigen Gultigfeit.

## Stellen suchen.

An English Lady 160.0 rishes an engagement in a good Garman family, Goodreferences, Apply to Miss Grieves, 31, Neue-Dammgasse, Kënigsberg I. Pr.

herre Saathannum hereight werden, ebends und deue fehr feuchten Wöden und in folden Wegenden, wo tierliche und pilaneliche Schödlinge alljährlich finck

e gebild: Dunte, bie frande, eugl., ruffifche u. beutiche Gefeufchafterin in feinem dnigofeld, Baben. 10021

# Zu verkaufen.

## Diverse.

Boten wachiamer Sund ab

RL Frantfurterftt. 8.

Erbacherftrage 8, p. t. teil. Bogelbede gu vert.

Deutsche Bogerhunbin, Friedrichftr. 21 pt. Gutgebendes Bigarrens Gefdaft verfaufen 6092

Donnerstag

u verfaufen Mah. in b. Erp. b. Bl. Sabmer, fprech. Bapagei mit Kafig billig zu verfaufen 2521 Albrechifte. 42, 2. Et. L.

faft nen, 3. verf. Herberftr. 23, p. r.

# Pianino

in gut. Zuftanb, # 180, Raffe. Gnerfenauftr. 9, part. 15987 Biane 100 M. Bither 8 M. Baidmangel bill. gu bertaufen.

Bermannftr. 12, 1. Buppenfüchen u. . Stuben von 2 . an gu berfaufen. 2519 Bellripftr. 11, Sof.

Reuco Luftgewehr für Anaben, billig zu berfaufen. 2511 Lebrite. 29 pt.

# Eine Partie auter Zigarren

werben ju **Mf. 2.90 u. Mf. 3.90** per 100 Stild verfauft bei J. C. Roth, 15760 Wilhelmstraße 54, Hotel Cecilie

1 Sanbfarren und 4 hölzerne Schubfarren bill, zu verfaufen. Rab. in b. Egp. b. Bf, 6090 Suppenherd mit Rupfergefdirt, Buppenbetfchen, Bioline bill. 3. pf. Lothringerfir. 5, p. B. 2518

Damenrab menig gebr., gu berfaufen. Dobbeimerftr 86, 1 I.

Bu berfaufen: Frauen-Mäntel, Schachbrett und mob. Sachen. 6102 Seerobenftr. 18 pt. f. Jünglinge-Uebergieber

u. andere Rieidungsitude gu bf. 2516 Rieberwalbitr. 11, 2. Gebr. Rinber-Dreirab

billig su verfaufen. 2508 Schwalbacherftr. 41, 2. Econe Beihnachteapfel

Bleichftr. 18, 2. St. lints. Ein icones Fellichaufelpferd, auch jum Fabren, 6 M. ju vert.
baf. Kindervaletot abjugeden.
2498 Hellmundftr. 8, 3. r.
Puppendett mit Schaufel

Bellmunbftraße, 14, p.

Gisenbahn-Lehrmittel f. r. Ausben! Gelegenheitstauf: Losomo-tiben. D. Zugwag., Güterwag., Weichen, Bahnbof, Hallen, Kol-Weichen, Bahnhof, Hallen, Koh-lenbunfer, Bogenbrude, Bahn-wärterhaus usw., all. neu, mat gebraucht. War als Beihnachts-geschent vorgeschen, jedoch um-nandehalber zur Sälfte bed Fa-brispreises zu berk. Auch werden einzelne Teile abgegeben. Be-sichtigung jederzeit in Biebrich a. Rh., Kaiserstr. 32, 2. Stock links.

Pile Weihnachtegeschent gerignet, bill. ju pt.: 1 Aquarium mittelgr., cleg. Bogelf., Bapageis Köfig, 1 Kunsticheitereis Garnthur best. auß: Aronleuchter, 2 Stand-leuchter, 1 Käfig x., fast neue Lither, Nähtisch Triumpsstuhl, 2 Blatt schwerer Bortieren, dumsler Gerren-Angug, 1 Rod u. Weste, 1 ocht gold. u. silb. Herrunhesette, 2 gold. H. Siegelring, 1 Baur silb. Manschettenknöpse, 1 Ferunder, 1 Kreuz z. Andangen Rreug 3. Anbängen 160 Blücherftr. 6, p.

Leere Weinfäffer bon 50 Lir. bis Oghoft bill. gu bert. 2519 Rah. Leberberg 15.

Drahtgeftechte billig in ver

faufen Sellmundftraße 14, p. Stacheldraht

Sellmunbitraße 14, p. Cange u. Drudpumpe ju

perfaufen Bellmunbftr. 14, p. Sofa, nen aufgearbeit., umjuge-halber billig ju verfaufen 6097 Luffenplat 1a, 2. St.

Reue Feberrolle, 25-30 Btr. Tragfr., 8. b. Belenenitr. 12.

Sch. guterb. Thefe, frangeftell u. Labenlüft, w. 11m3. b. 3. vf. 2505 Martiftr. 21, Spielwarenladen.

Gebr. Möbel, Lichlaft. Bett mit Febergeng. Sofa, Tifch, Chaifelongue mit Dede, billig. 2821 Schachtkraße 30 pt. Sadfelmafdine

billig gu rerfaufen Cebanftrafie 9.

1 Bither, St. Ladenputt billig gu verfaufen. 2493 Göbenftrage 7, 3 r

# Vertäufe

inferiert man wirfungsvoll im Bicobadener General Anzeiger,

Umteblatt ber Ctabt Biesbaden, weil beffen Abonnenten ben fauffraftigen Familienfreifen ber Beantien und bes Mittelftanbes

Beilenpreis nur 10 Bf. 3 Beilen foftenfrei auf Gutideine.

# Zimmerrutichbahn f. Kinder u. n Damenpaletoi Nr. 44, b. 3, vt. 22 Stiftstraße 1, 1. r.

Autogrammophon für Herrich. im Salon greig, bill. zu vert. 4 161 Weftenbfte. 30, p.

# Verloren.

Tafden mit Edlüffel u. Dib. Inhalt am 8. Des. am Brunnen vor bem alten Grieb. bof bangen gelaffen. Abgug. geg. Belobn. Stiftfir. 9, 2. 6101

verloren. Gegen hobe Belobnung abjugeben Sotel Reuer Abler, 6100 Götheftr. 16.

# Heiratsgesuche.

Herzenswunsch. Staatsbeanter in angefebener gebensftellung, 26 3., große ftattliche Ericheinung, jucht auf diefem Wege, woeds heiret, die Befanntsichaft eines fath. Frauleins. Damen, welche auf diefes ernftgemeinte Geiuch eingeben, wollen vertrauungsvoll unter Vf 820 ihre Bhotographie nebit Dar-stellung der Familien: und Ber-mögensverhältn, an den General-Ungeiger einfenden, Berichwiegens beit wird jugefichert und auch ver-langt. Anonom zwedlos. 16025

# Heirat.

Bitwer, Ani. 50er, in guter Stellung, wunfcht bie Befanntsichaft eines alt. Fraul. ob. Witwe ohne Kind, poeds Heirat zu machen. Ernstgemeinte Off, unt. Mr. 818 an d. Exped. d. Wiesd. General-Angeigers. 6086

## Verschiedenes.

# Angel=Schellfische

Curt Logfarn, Ede Merig: u. Abelbeibftraße. Gernruf 3479. 15770

Lenden ohne Knochen u. Fett à Pfb. 70 Pf. Roaftbraten ohne Rnochen u. Wett Nieren tagl, friich a Pfb. 70 Pf. Biebbabener Fleisch-Konsum 6104 23 Bleichftraße 23.

veri, bis Neujahr franto, frijch gesichlachtet u. faub. gerupft je 10 Bib. Kolli in leichter Berpadung. 1 Artigans M. 6.—, 1 Bratgans m. Huhn M. 6.40, 3 jette Enten ober 4 hühner M. 7.—, 1 Truthabn M. 7.50, Muller, Renberun O. C.



Rachfolger, Wiesbaden Rirdigaffe 31, empfiehlt Tifdmeffer, Gabeln,

Löffel, Echeren, Zafdenmeffer, Raffermeffer, Rafterapparate als paffende Beibe

Shleifen und Reparieren gul

# Meine Mandeln

\_ Pfund 90 Pfg. \_\_\_ find neu, belefen und ichalenfret.

## Alle Backartikel von ben billigften bis gu ben beften.

Konfekt-Rezepte. Orogerie Alexi 🗟

Michelsberg 9. - Telephon 652,



Weld ebelbenfenbe Meniden würden einer armen Familie, welche durch Krantheit in große Rot geraten ift, burch eine fleine Unterftunung belfen? fleine Unterftigung belfen? Off, unt. Mt. 819 an bie Crp. 20, 21,

## Anzündeholz, fein gefpatten, per Btr. 9Rt. 2.20

Brennholz,

### liefert frei Saus 15604 Hch. Bjemer,

Dampfidreinerei, Dogheimerftrage 96. Zel. 766.

# Socken und Strümpfe

bewährte haltbare Qualitäten in all. Prois: gen zu billigen Preisen.

Friedr. Exner, Wiesbaden, Neugaese 14.

Menn Sie gut und billig faujen wollen, geben Sie Bismard-ring 4. Schlafe u. Wohnzimmer billigh. Moberne seuchen in großer Musmahl. Lieferant vicler Beamten Gigene Bertftatt, Langiabrige Garantie

## Wilhelm Minor. Befte Sandkartoffeln,

Mepfel, 10 Bfb. v. 75 3 an, empfichit 3. Fint, Reroftr. 12. Telepbon 3332 6016

Gingetroffen: Reizende Reubeiten für Buppens Küchen in Studen in 10:Pf.: Artifeln, Martifir. Ede Megger-gasse Spiciwarenladen. 6096

Artikel empfehle als in befter Qualis

tat und febr billig: 10 Bid. Bilitenmehl M. 1,90, 2,10 10 \$15. Sintenment M. 1.30, 2.10
10 \$15. gem. Suder Mt. 2.30
Manbein Mt. 0.90, 1.00, 1.40
Rofinen Mt. 0.45, 0.50, 0.60
Sorinthen Mt. 0.45, 0.50, 0.60
Sultaninen Mt. 0.60, 0.70, 0.80
Eitronat und Orangeat Mt. 0.90

Carbamomen, Pfeffer, Relfen, Rosenwasser, Obiaden n. Walnuffe, Dajelnüsse, Para-nüsse, Datteln, Feigen, Orangen.

Delifateffen, Moolfftr. 6. Zel. 864.

ift jeber von ber vorzigl. Wirfung ber Carboli Teerschwefels Seife v. Bergmann & Co., Rades beut m. d. Schuhmarfe: Stedens vierd. Es ift die beste Seife geg. alle Arten Sautunreinigfeiten n. Sautausfoldag mie Mich. n. Sautausschläge, wie Mit-effer, Pinnen. Blütchen, Ge-fichtspielel, Busieln ze. a Sid. 50 Bf. bei Otto Lilie; A Grau; W. Machenheimer; G. Porpehl; G. H. Poths Racht; Ernit Kods; Robert Sauter; S. Roos Racht; Chr. Zauber : Buge Mier; 3afob Minor, Sof-Apothefe, Frig Bern: 2Rinor, Sof-Apothefe, Frig Bern: 15559



# Nur kurze Zeit!



Wir setzen den Verkauf unseres gesamten Lagers in fertiger Herrenund Knabenkleidung zu jedem annehmbaren Preise fort und hoffen, dass es uns in Anbetracht der überaus grossen Vorteile, die wir jedem Käufer zweifellos bieten, gelingt, in kurzer Zeit bis auf das letzte Stück "zu räumen.

Wir empfehlen bis auf weiteres:

ca. 400 Stück

## Herren-Winter-Paletots früher 24-60 Mk., jetzt von 12 Mk., an,

ca. 500 Stück

## Herren-Anzüge früher 25-58 Mk., jetzt von 15 Mk. an,

ca. 300 Stück

## Havelocks und Pelerinen früher 10-30 Mk., jetzt von 6 Mk. an,

ca. 300 Stück Loden-Joppen früher 10-25 Mk., jetzt von 5 Mk. an,

ca. 1000 Stück

# Herren-Hosen

früher 5-18 Mk., jetzt von 2.50 Mk. as,

ca. 500 Stück

# Fantasie-Westen

hell und denkel, wirklich herrliche Muster,

ca 400 Stück Knaben-Anzüge

# blau und farbig, jetzt von 2 Mk, an,

ca. 200 Stück Schul-Anzüge

in allen Fassons, jetzt von 2 Mk. an.

# ca. 400 Stück Knaben-Paletots und

-Pelerinen früher von 6-25 Mk., jetzt von 3 Mk. an,

ca. 200 Stück

# Knaben-Winter-Joppen

warm gefüttert, jetzt von 2 Mk. an,

## ca. 300 Stück Knaben-Hosen

blau und farbig, jetzt von 75 Pfg. an.

Unser ganzer Vorrat in:

Schlafröcke, Hausjoppen, Regenmänfel, Gummimäntel, Jagdkleidung, Sportkleidung, einzelne Jagd- u. Sporthosen, Westen, Mäntel, Kellnerhosen, Kutscherhosen, schwarze und weisse Westen, Lederhosen, Manchesterhosen, einzelne Jacken und Hosen, Schlosser-Anzüge, sowie sämtliche Arbeiterkleidung zu enorm billigen Preisen ohne Rücksicht auf Wert und Verdienst.

Kaufen Sie jetzt für Weihnachten und für eigenen Bedarf, denn Sie kaufen wirklich billig.

Morgen Sonntag bis & Uhr abends geöffnet.

# Gebr. Dörner

4 Mauritiusstrasse 4 gegenüber der Walhalla. 15713

**一个一个一个人的人的人的人** 

# Weihnachts: Kaffee per Pfund Mk. 1.60.

Zu den bevorstehenden Festfagen

liefere ich, wie alljährlich, zu nebenstehendem Preise bis inkl. Neujahr einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner aud Liebhaber einer guten Tasse Kaffee zum Einkauf höft, ein.

# A. H. Linnenkohl

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeerösterei mit elektrischem Betrieb

Telephon 94 Ellenbogengasse 15

Gegr. 1852.

# Cognac Arac Rum Punsch Liköre Wein Essige

empfiehlt

# Westenberger

G. m. b. H. 15574 Schulberg 8 Telefon 542. Telefon 542.

# Verfolgt

wird jede Radjahmung der allein echten

Carbol Teerfdwefel Zeife

n. Bergmann & Co., Nabebeul, nut Schugmarte: Stedenpferd. Es ift bie beste Seife gegen alle Arten Sautaureinigkeiten u. Sautausschläge wie Mitester, Tinnen, Blütchen, Geschies vickel, Pustelln ze. a St. 50 Pf. in der Aronen-Apothete sowie bei &. Noos Nachs. 15550

# der goldene Sonntag

ist der Haupt-Einkaufstag vor dem Weihnachtsteste, besonders seitens der Landkundschaft.

D'er

# Wiesbadener General - Anzeiger

hat die

# grösste und weiteste Verbreifung

in der Umgebung von Wiesbaden, im Rheingav, dem Taunus und dem blauen Ländchen.

Es empfiehlt sich deshalb für alle Geschäftsbranchen nochmals in der Samstags-Nummer des

# Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

eine wirkungsvolle Geschäftsanzeige zu erlassen.

Um vorteilhaftes Satjarrangement der Anzeige und gute Plazierung zu ermöglichen wird um rechtzeitige] Aufgabe der Anzeigen, möglichst Freitags, spätestens aber Samstag früh vor 9 Uhr geheten.



werden sehr elegant aussehen wenn Sie die vorzügt. Favoritschnitte besützen. Lescht im Gebrauch, sehr modern u. preuw. Anleitung durch das grosseFavorit Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) und das Jugend-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) von der Verkaufsstelle d Finn oder wo nicht am Piatz, dieset vor der Internationalen Schnittmanfaktur, Oresden - N. S.

Gr

Be

Be

GI

Ch. Hemmer, Lang



empi. u. v. überraid. Bat h. Sobbr., jann. Anyit., llebell Magendr. n. d. Gif., Bleb. Berdanungdit. u. Appeinist. Au hab. i. d. Hidraria-Ipoth Schachtel Mf. 120. Np. Bis mutoje 15,0 Magn. vit. 50 Clipaur cvs. 10,0 Crtr. Cham Cand. Balez. ipir. aa. 23 Natt. bic. 10,0 ctc. tab. 100.

# von Hülsen-

früchten u. Grützen finden & befte Qualitäten bei 1856 J. G. Mollath, Martrier, 12

# Gegründei 1872. : Eigene Werkstätten. : Telephon 3197.

Grösste Auslage am Platze und : Umgegend in dieser Branche. : Musterzimmer. Fahrstuhl.

Neuheifen in Kleinmöbeln Welhnachtsgeschenken geeignet, in hervor ragender Auswahl eingetroffen. 1590

B. Schmitt, Möbel- u. Innendekoration

Durchgang nach dem Luisenplatz.

Martifit. 21 Spielwarenhaus Gemeinergaffe.

10. 33 U. 50 Plg. Balat. Größte Auswahl reigender Reuheiten.



in Säcken mit garantiertem Inhalt von 50 kg und mit



verschlossen liefert nur

# Ludw. Jung

Bismarckring 30.

Telephon 959.

Preis Mk. 1.15 per Zenfner.

Jeden Sack ohne Plombe weise man energisch zurück.

# Weihnadis-Ausstellung Christbaumschmuck

Reichhaltigste Huswahl

Attrappen Parfümerien und Toiletteseifen

in einfacher bis zur elegantesten Ausführung. Christbaumgeläufe
Weihnachtslichte
in Wachs, Stearin
und Paraffin
Magnesium Wunderkerzen. — Irlchthalfer
neuesten Systems

Schneebelag von naturtrenem Aussehen.

# Adalbert Gärtner

Marktstrasse 13. Telephonruf 3282. Spezialgeschäft für Seifen, Parfümerien u. Toiletteartikel.

Hite.Angelichellfilche, Nordleekabliau i. Auslo 15843 Friedr. Schaab, Grabenstr. 3.

Weihnachts= Präsent=Körbe

helfen allen denen aus der Verlegenheit, die bisher nichts Passendes als Weihnachtsgeschenk finden konnten; und wo ist wohl jemand, der nicht mehr oder weniger Feinschmecker ist und sich nicht freut, diese oder jene Delikatesse, wofür er besonder<sup>6</sup> schwärmt, in reizendem Arrangement unter dem Tannenbaum zu finden?

Dieselben sind in grosser Auswahl zu Preisen von Mk. 3.- an zu haben bei

# A. H. LINNENKOHL

15 Ellenbogengasse 15.

15956

H

a

Pfd. M 1.20.

chellfische 30-40 Pf. eehecht 60 Pf. ratichellfische 25 Pf. lerians 50 Pf

chollen 80 Pf. ellbutt 1 Mk. bis 1.20 Mk. adisforell. 2.00 Ingelichelli. 70. Heedorich 30. bendir. Bachforellen 2.00 M. ougets 80 Pf. eb. Schleien, Karpfen, Bedite billigst.



arbutt Barbuet 1 Mk.

Grosser

Donneretag

5000 Pfund.



Eperlans 50 Pf. Feinste holländische Bratbücklinge 12 Pf. Seemuscheln 100 Stück 60 Pf. Bestellungen

für Frelfag bitte möglichst schon heufe aufzugeben.

Echte Turbots M. 1.20.

Kabeljau 30 Pf., im

Ausschn. 40 Pf. Seelachs 40 Pr. Backfische ohne Gräten 30 Pr Limandes 0.80b. 1 M. Hngel-Kabeljau

60 Pf. lib Summer etc. billigst. Rheinzander 1.60 M.

15959

1 Mk -1.20





treffen Donnerstag



1000 Pfd. kleine Schellfische zum Braten per Pfd. 20 Pf., 5 Pfd. 95 Pf. 800 Pfd. Portions-Schellfische Pfd. 25 Pfg

1200 Pfd. große Schellfilche Pfd. von 30 Pf. an, 1400 Pfd. Ia Kabeljau Pfd. von 25 Pfg. an 400 Pfd. Ia Seelachs per Pfd. 25 Pfg. 300 Pfd. Ia Seehecht per Pfd. 40 Pfg. Rheinbackfische 25 Pfg., Backfische ohne Gräten 30 Pfg.

Diese Preise verstehen sich nur ab Laden! Weitere 10 bis 15 Serien frilde Flug- und Sceliide til ight

Gratiszugabe!

Seltenes Angebot! Gratiszugabe!

Beim Einkauf von 5 Mk. Gratiszugabe 1 Paar elegante Handschuhe.

Beim Einkauf v. 10 Mk. Gratiszugabe eleganter Gürtel. Beim Einkauf v. 15 Mk. Gratiszugabe schicker Herren oder Damen-Beim Einkauf v. 20 Mk. Gratiszugabe r. seidenen Entoutcas.

Gratiszugabe!

Mina Astheimer, Webergasse

Praktische Weihnachts-Geschenke

Shilwarenhaus A. Guckelsberger

Metzgergasse 4, nahe der Marktstrasse,

Prinzip: Nur prima Qualitäten bei reichhaltigem Lager. Von jetzt bis Weihnachten Preisermässigung.

Grüne und rofe Rabattmarken.

15889

Amtliche Anzeigen. Befanntmachung.

Es wird hierdurch jur öffentlichen Renntnis gebrocht, is bie Berfteuerung der Bachte und Mietverzeichniffe für as Ralenderjahr 1908 bis jum Ablauf bes Monats Januar 909 bei der guftandigen Bollftelle begm. ben Stempeiverwern gu bewirfen ift.

Ronigliches Sauptzollamt Biesbaden.

Freitag, den 18. d. Mts., nachmittags 3 Uhr,

rr. 12

er

2. el.

Helenenffrage 24 hierielbit

Mentlich zwangsweise gegen Bargahlung :

Birta 25 Mille Zigarren, Darunter beffere Corten, 1 große Partie Bigaretten, Tabat, Bigarren. und Zigaretten:Spigen, Ednupf. und Rautabat, 1 Regulator u. Dergl. mehr. Berfteigerung beftimmt.

Schulze, Gerichtsvollzieher.



Theis, Uhrmacher,

Wiesbaden \_\_\_ 4 Moritzstrasse 4. \_\_\_

Großer Schuhverkauf Rengaffe 22, 1. 15612 Billig. Jeder Kunde

verlange freitag, Samstag und Sonntag

Jedem Einkauf

Rabattmarken

Ein schönes Weihnachts=Geschenk

unferen anerkannt billigen Preifen u. reichhaltiger Auswahl in allen Abteilungen. Gilen Sie Deshalb Ginkauf

Guggenheim & Marx

Marktstraße 14

am Schlofplatz.

Pferdeschermaschinen

Zelefon 2079. Philipp Kramer Mengergaffe 27.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Rachricht, bag meine liebe Frau, unfere liebe Lochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Margarethe Eisler gen. Mufa,

nach furgem, fdwerent Leiben im 36. Lebensjahre fauft entichlafen ift. Die trauernben Binterbliebenen :

Frang Gister, Romerberg 24, Familie Beitrich Rufa, Ml. Schwalb. Str. 4,

Seinrich Rufa, Seinrich Stiglig und Frau geb. Rufa, Gemard Laich und Frau geb. Rufa, Wilhelm Wern und Frau geb. Rufa, Ioh. Marg und Frau geb. Rufa, Joh. Marg und Frau geb. Rufa, Raurod.

Die Beerbigung findet Cambtag, nachm. 31, Uhr von ber Leidenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt.

Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Mortz, Langgasse 20.

Von jetzt bis Weihnachten

Rofinen, Korinthen, Sultaninen, geft. Juder bei Gintanfen Pfb. 20 Pfg., Mandeln Pfb. 83 Pfg. Palmbutter, Margarine, Speiseiett Pfd. 50 Pfg.

offertert Altitadt=Konfum

31 Metgergaffe 31, n. d. Goldgaffe.

Veränderungen im Familienstand Der Stadt Biesbaden. 2m 14. Des. bem Sausbiener

Emflie. 21m 10. Des. dem Ladierergebitien

Sart Schlereth e. T. Panla Giffe. Um 19. Des. bem Sousbiener Chritrian Derrchen e. 2. Minna Glifabeth. Um 9. Dez. bem Sabntedmifer Beinrig Meletta e. T. Anna Ratbaring Gelene Bebwig.

Mm 9. Des. bem Medemifergebilfen Megult Rebgen e. Z. Crebeentia Coffe Minna Clifabrib.

Medanifer Beine. Josef Schaaf in Frankfurt a. M. mit Josefine Bilbelmine Lembach baf.

Babrmann Abolf Conrabl bier mit gina Groblim Bier.

13. Des. Stitteninfpeffer a. D. Emil Abamesht, 75 3. 13. Tes. Brifeur Emil Blagbafd,

12. Des. Anteroffisier Bilbelm Schmaud, 27 Jafte. 10. Del. Brieftrager Frant Gramar. 50 3abre.

13. Des. Johanna, T. D. Dienft. manned Georg Borner aus Dophelm, 2 Butte.

Mm 14. Des. bem Sauebiener Bilo-Am 15. Des. bem Sausbiener laus Steinnell e. S. Friedrich Joiet.
Im 13. Des. bem Glafergebiller Mibert Ridel e. I. Golefine Cobanner

Um 12. Des. bem Sausbieper 3ch Tefd e. T. Margareta.

Um 9. Des. bem Defecationsmain Beinrich Rettert e. I. Irma Luife, Mm 14. Des. b. Rorbinader Aben Schiffer e. G. Bermann Emil. fint 9. Des. bem Raufmann Dein-rich Ronig e. G. Moolf Deinrich.

Raufmann Johann Tofarsti birt mit Ratharine Mallenhaus in Maden. Rrantempfleger Grinter Engeher bier mit'Marta Bartner bier.

Benfmain Bett Beder bier mit

18. Des. Emloffer Abelf Geibler, 45 Jahre. 14. Des. Magbalene geb. Sobn;

eBittee b. Panbtoirte Martin Beuer aus Springen, 71 Jabre. 14. 2es. Roufmunn Moulf Roecwer,

38 Jahre. ta Des Gutjab. C. b. Toglobner's Ronrad Gath, 2 Mt. 14. Des. Gefellfmatterin Mours

\*\*

%r. 2

Bei ber

tolung test 1883

Dudifta

133. 1

Budifte

599.

Suchito

244,

Budiftal

211, Diese

nindet felben Die M der b

n Ban

u Einli

Suchit

想icab

gei d dung b g. jeh in 1. I kunneri Budit

2pdft 125. 5 507.

8, 199, 8, 439, 8, 595,

finde

Die Mer De Merglich & Berli

# Königl Schauspiele,

Donnerstag, 17. Dezember : 284, Bornellung. 18. Borftellung. Abonnement A.

Der Freifdüt. (Biesbadener Reneinrichtung.) Komaniische Oper in 3 Affen von Friedrich Kind. Musik von C. M. von Weber.

Berjonen: Ottofar, böhmischer Kürit Herr Geiffe Binfel Cune, jürjilicher Erbjörfter

Igathe, seine Tochter Bran Müller-Beig Wennden, eine junge Anver-wandte Frau dans Zoepfel Kaspat, erster Jägerbursche Derr Schwegler Mag, zweiter Jägerbursche

Serr Senfel Samiel, der schwarze Jager Derr Striebed Kilian, ein reicher Baner Herr Sente

Herr Braun Ein Gremit Gine Brautjungfer Brl. Rramer. Jäger. Broutjungfern, Berg-Inappen. Bauern. Jagdgefolge. Rufifalifche Leitung:

Berr Brofeffar Mannitaedt. Serr Regiffeur Mebus. Deforative Einrichtung: derr Hofrat Schid. Die Turen bleiben mahrent ber Duberture geichloffen.

Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen ftatt. Abanderungen in der Rollen-besetzung bleiben für ben Rot-fall borbehalten. Anjang 7 Uhr. Erhöhte Breife. Enbe gegen 101/4 Uhr.

Breitag, den 18. Dezember 285. Borftellung.

18. Berftellung. Abonnement B. Bum Borteile ber biefigen Theater Benfinns-Unftalt. 4. Benefice pro 1908. enils und Freiplage find aufgehoben.) Dienita und

tt st trest. Nomobie in 8 Aften von Roberto Bracco. And bem Italie-Cavalleria rusticana. (Gigilianifche Bauernehre). Melebrama in 1 Aufgug, bem

gleichnamigen Bolfoftud bon 6. Bergs enthommen von S. Tar-gioni-Tozetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von De-Berggruen. Musit Bietro Rascogni. Gewöhnliche Preise. Anfang 7 Uhr. Music von

Refideng-Theater. Direftion: Dr. phil. D. Rauch. Fernsprech-Anschlug 49/

Donnerstag, den 17. und Preitag, den 18. Dezember: Dubendfarten gultig. Fünfdigerfarten gultig.
II. und III.

Baftipiel Queie Bierna,

Schaufpiel in 4 Affen bon Hermann Subermann. Spielleitung: Mag Ludwig.

Schwarze, Oberfeutnant (Beorg Rüder. a. D. Magda Marget Bifchoff. feine Kinder aus erfter Che.) L'inguite, geb. von Wend. lowsti, feine zweite

Frangista von Benbloweti, beren Schweiter, CI, Rraufe, Mor bon Bendlowsi Leutnant, beiber Reffe,

Baiter Taub. Seifterdingt, Bfarrer gu Gt. Barten, Guft. Birfbolg. Marien. Gut. Birthofg. Dr. von Reller, Regierungs-rot, Reinheld Sogec. Brof. Bedmann, penf. Ober-lehrer. Friedt. Degener. von Riebs, Generalmajor gran von Riebs Theodora Borii.

Theodora Vorje.
Fran Landgerichtsdirektor
Ellrich Libbo Waldow.
Fran Schumann Minna Agie. Therefe, Diensimädden bei Schwarze, Alice Harden.
\*\*\* Ragda Lucie Vierna

Rach bent 2. Affe findet die größere Paufe ftatt. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9% Uhr.

Dolks : Theater.

Raiferfaal. - Direttion Sand Donnerstag, 17. Dezember :

Die Baife aus Lowood.

Die Waise aus Lowes.
Schauspiel in I Abteilungen
(4 Aufzügen) mit freier Benuhung eines Komans der Eurrer Bell von Charlotte
Birch-Bfeisser.
Spielleiter: Arth. Schöndorff.

1. Abteilung: "Jane"
(1. Aufzug).
Bersonen:

Miftren Sarah Reeb, eine reiche Bitve Lina Tolbie

John, ihr Sohn Melly Lenard Rapitan Henry Butfield, ihr Bender Emil Römer Bruder Emil Romer r. Bladborit, Boriteber einer

Donnerstag

Baisenstriftung Conrad Loehute Jane Chre (18 Jahre alt) eine Baise Delene Leidenins Besch, Bonne im Hause der Mistreh Rerd Anni Clement Die Dandlung spielt auf Gattesbead, dem Gute der Ristreh Reed.

2, Abteilung: "Rodjefter" (3 Mufgüge). Berjonen:

Lord Rowland Rochefter Beinrich Reeb Francis Steenworth, Baronet Alfred Seinrichs

Wilirek Reed Lina Töldte Ladb Georgine Clarens, Bitwe Clotilde Gutten Kapuan Hench Bhutfield Emil Romer

Mistrey Judith Darleigh. Rocheiters Bertvandte Marg. Samm Selene Leibenins Jane Epre Selene Leivering ibele, ein Rind in Saufe ibele, ein Rind in Friedel

Sam, Diener im Saufe Rodefter Lubwig Jooit Batril, Reitfnecht im Dauje Rocheiter Arfbur Rhode. Tie Kandlung spielt 8 Jahre nach der ersten Abteilung auf Tornsteld-Hall, einem Gute Rocheiters, Zeit: Gegenwort. Raffenöffn. 7.39 Uhr. — Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Freitag. den 18. Dezember Abends 8.15 Uhr. Lunn 5. Wale.

Das Medit. Schaufpiel in 4 Aufgügen bon Dr. Bermann Saas.

Walhalla = Theater. Gaftiviel des Chlierfeer

Bauerniheaters (Direttor Xaver Terofal). Donnerstag, 17. Dezember abends 8 Uhr:

Der Baragraphenfdufter. Landliches Boltoftud mit Ge-jang und Zang in 4 Aften bon Benno Rauchenegger u. Konrad Dreher. Mufit bon Emil Rai-fer. Ginftubiert bom Ronigl. bant. Soffcaufpieler Ronrad

Personen: Paulus Fifghofer, Burger-meister von Pfinging. Georg Bogelfang.

Burgl, fein Weib, Huna Rail.

Gilly, feine Tochter, Maria Grbardt: Wiff Ropp. Rest Terojal. Sixtl, Strecht, Stafi, Magb, Rest Tei Philipp Bacherl, Schufter

in Bfinging, Laver Terofal. Leit'n Schorical Eg. Schuller. Die Leit'n Bauerin Gumidtfong.

Willi Dienberger. Sochgeitslaber 301. Riendl. Genbarm Michael Schmidtfonz.

Gemeralda, eine Zigen-netin, Thereje Dirnberger. Liibon von Dombowar

Gin Beuerwehrmann Birtin, Rellnerin, Bauersleute,

Buriden, Dirnbin, Kinder Rufikanten, Zeuerwehrleute aus Harting. Ort der Handlung: Dorf im oberbanerischen Gebirgstand.

In den Zwischenatten: Borträge d. Birtnofen Terzeits: Fannert Terofal (Streich Melobion), Karl Willner (Schlag-Bither), Josef Riendl (Gitarre).

In jeder Borftellung Muftreten ber Schuhplattler-Tanger.

Nach bem 2. Affe findet eine größere Paufe ftatt. Kattendffmung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10% Uhr. Freitag, den 18. Dezember abends 8 Uhr:

Mimeuraufd und Goelweif. Cherbanerifches Charafterbilb mit Gefang und Tang in 5 Aften nach einer Ergählung von Dr. hermann Schmid. Für die Bühne einge-richtet von hans Reuert.

Kurhaus zu Wiesbaden. Freitag, 18. Dez., nachm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer.

1. Jubel - Oaverture

y. Finale aus der Op. "Die Jüdin" F. Halewy

3. Fantasie aus der Oper "Fidelio"

4. Ich liebe dieb, Lied E. Grieg Lied E. 6 5. II Finale aus der 47 Oper Rienzi\* R. Wagner 6. Onverture zu

Schillers "De-metrius" J. J. Rheinberger 7. Fantasie über

russische Lieder A. Schreiner 8, Militärisch, C. Ziehrer. Polka

Abends 8.30 Uhr im grossen Sanle:

III. Volks-Symphonie-Konzert. Kammermusik-Abend, Ritter-Quartett Herrn Prof. Hermann Ritter aus Würzburg.

Mitwirkende:

Gesang: Frl. Olly Schwendemann ans Würzburg (Sopran) Violine: Herr Heinz Clasen. Viola alta: Herr Prof. Her-

mann Ritter. Viola tenore: Herr Erich Ochs. Viola bassa: Herr Hans Knöchel. Klavier: Herr Arthur Rother, Kapellmeister am Königl. Theater, Wiesbaden.

VORTRAGSORDNUNG. 1. . Aus alter Zeit",

Aus areet Streichquartett, H. Ritter. Andante, Ritter-Quartett. -

Allegro echerzanto.

2. Lieder m. Klavierbegieitung: a) "Will Niemand E. Hildach singen\*

b) Im Wald M. Zoder b) Im Wald
c) Berceuse J. Lillona.
Frl. Olly Schwendemann.
3. Quartett-Vorträge:
J. S. Bach

a) Arie b) Leuto e Allegro G. Tartiul c) Thema u. Variationen, op. 18 No. 5

L. v. Besthoven Ritter Quartett. 4. Lieder m Klavierbegleitung: a) "Rothaarig ist mein Schitzelein" V Lucheer

b) "Es liegen Veilchen dunkelblau\* H. Hermann c) .Wenn ich ein

kleines Mücklein wür" F. Mottl. Frl. Olly Schwendemann. 5. Klavier-Quintett, op. 44 R. Schumann,

Allegro brillante — Modo d'una marcia — Scherzo — Allegro ma non troppo. Herr Kapellmeister A. Rother und das Ritter-Quartett.

Eintrittspreis: 50 Pfg.

Die Karten sind ab 6,30 Uhr gleichberechtigt mit der gleich-falls zu diesem Konzerte gultigen Tageskarte.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Sämtliche Säle bleiben nach Schluss des Konzertes zur Besichtigung noch eine Stunde geöffnet.

Die Damen werden ergebenst ersucht, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Stadt. Kurverwaltung.

Ean de Cologne.

Meine Eau de Cologue, aus den auserlesensten Ingredienzien bereitet, genlesst

mit Recht den Vorzug vor allen ähnlichen Erzeugnissen: Wegen d. ausserordents Wonlgeruches.

2. Wegen ihrer erfrischen-3. Wegen der Nachhaltig-welcher tagelang 4. Wegen threr grossen Vorrätig in den bekannten

", Fl. 0.60, ", Fl. M. 1.—, Korbd. a M. 1.50 u. M. 3.—, packten Fl. M. 5.—, zum Baden: Liter Für die leeren Flaschen zurück-

Eau de Cologne - Seife Die Herstellung dieser meiner verehrten Kund-Beifalls, welchen meine

Eau de Cologne mit Flieder-, Helio-Maiglöckchen-und Cologne in langen grünen wie Abblildung.

8

8



lichen Lieblichkeit thres

den u.belebendenWirkung

keit Ihres Wohlgeruche, anhält. Billigkeit. Eau de Cologne-Flaschen;

Kiste mit 6 fein ver-Eau de Cologne M. 4.

werden 5, 10, resp. 20 PL vergutet.

St. 0.50, Karton M. 1.25. Seife geschahauf Anregung schaft in Folge des grossen Eau de Cologne fand.

Blumengernch, ab : trop-, Lavendel-, Veilchen-East de

Flaschen, sogen. Rosolen.

Flasche Mk. I .- , hübscher Karton mit 3 Fl. M. 2.75.

Fabrik feiner Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien. Lager amerik., deutscher, engl. u. franz. Spezialitäten, sowie sämtlicher Toillette-Artikel.

Wiesbaden, Wilhelmstr. 30 (Park-Hotel), Frankfurt a. M., Kaiserstr. 1. Versand nach auswärts unter Nachnahme. - Ausführbrliche Listen gratis und franke.

# Wiesbadener Bewadungs-Institut G.m.b.H.

Unjere Bureau-Raumlichfeiten befinden fich vom 15. Dezember ab:

# Michelsberg 15 und Collinftraße 1

Gleichgeitig bringen wir unfer Inftitut gur Bewachung von Saufern, Billen, Fabrifen, Lagerplagen, Garten w. in empfehlende Erinnerung.

Ceparatwadfer werben ju jeber Beit auf langere und fürgere Dauer gu billigften Preifen geftellt.

Wiesbadener Bewachungs-Inftitut G. m. b. B. Burean Micheleberg 15 und Collinftr. Rr. 1.

Telephon Rr. 3970.

15996

Mainz. 15662 Bum Balfifch'

Boftgafden 5, Rafe Bauptpoft Gemutliche Beinftube. Freundliche Bedienung.

Schreiber'schen Konlervoloriums Abolis ftr. 6

Sonntag, den 20. Dez., abends 5 Uhr, in der Loge Plato, friedrichstr. 27. Eintritt frei. \_\_\_\_\_ 16019

Rheinild - Weltfälilde - Boden - Credit - Bank

Mutrage auf Gemabrung erftflaffiger Sopothentenbarieben gu geitgemäßen Bedingungen vermittelt. Der Bertreter :

P. A. Herman, Rheinlir. 43.

Bermittlungsprovifion wird nicht beaufprucht. 15921

Die beste Bezugsquelle

Reine Weine Deutsche u. französ. Kognaks

J. Rapp Nacht., Goldgasse 2. 16014

Nicht Neugasse.

Konditorei und Café Grofn. Luremb. W. Berger, Barenfirage 2. Empfehte: Bueterfonfette, Speculatius, Anis, Printen per Bio, von 80 Bfg. an. Bargipan im Anofdmitt

Beihnachts: Torten und Ruchen

in jeber Musführung.



:: Festsaal :: Gefellichaftsräume

:: Wein-Salon :: bringe verebrl. Vereinen n. Korporationen für die

Winter-Saison

sowie zur Abhaltung von Hochzeiten

in empfehl. Erinnerung.

# Walhalla=Restaurant.

Gebrüder Scharhag. Donnerstag, Den 17. Des. 08, Freitag, ben 18. Des. 08:

Groffes Mindener Bierfeft

15701 has im Copf-Effen.



Restauration B. Gemmer 2. Sonte Degelfuppe.



Wieldzeitig Berteilung Der Beihnachtofaffe.

# Wiesbadener Fremdenbuch

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46. Miller, Newyork.

Donnerstag

Hotel Berg. Nikolasstrasse 37. Groos, Bürgermeister, Offenbach. — Hahn, Berlin. — Abelmann, Rigs. — von Othegraven,

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 10. Glaser Frankenthal.

Hotel Burghof, Langgasse 21-23 u. Metzgergasse 30-32. Bender m. Fr., Koblenz. - Diehl, Biel.

Central Hotel, Nikolasstrasse 43. Meurer, Frankfurt. \_\_ Lietache, Berlin. \_\_ Gauschwo, Autwerpen. \_\_ Strahler m. Fr., Bop-- Borehert, Hannover, - Gether in, Fr.,

Kuranstalt Dr. Dornblüth, Gartenstrasse 15.

Kassalik, Kiel.

Hotel Einhorn, Marktstr. 32. Link, Frankfurt. - Vogel, Santiago: Gessner, Luzern.

Englischer Hof. Kranzplatz 11. Chotzen, Bingen. — Eichert, Saargemünd. Schwarz m. Fr., Beuthen.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Cohn, Breslau. — Reinharz, Fr., Warschau. — Horst, Fr. m. Bed., Winkel.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Heinze, Höchst,

Grüner Wald, Marktstrasse 10.
Braun, Dresden. — Müller, Trier. — Bronger,
Düsseldorf. — Schlesinger, Stuttgart. — Sutter,
Köln. — Meeser, Fr., Heidelberg. — Meeser, Heidelberg. — Kornaker, Düren. — Bock, Marburg.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18. von Radin-Wieseniewski, München. - Fricheweyer, Köln.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Pörster, Barmen. — Färber, Duisburg.
Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. von Froelich, München.

Vier Juhreszeiten, Kaiser Friedr.-Platz 1, de Malinowska, Fr. m. Tochter, Polen, Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10.

Wilms m. Fr., Essen. Privathotel Goldene Kette,

Goldgasse 1. Kuhlmann, Fabrikant, Gruno.

Hotel Krug, Nikolasstrasse 25. Hack, Metz. - Dreher, Mannheim, - Crysandt, Ludwigshafen.

Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Altenkirch m. Fr., Lorch. — Möller, Berli von Scheibler, Freiherr m. Freifrau, Lorch. - Möller, Berlin. Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstr.

Stoerwer m. Fr., Berlin. - Koenig m. Fr.,

Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 18. von Haugwitz, Schloss Speck. Hotel Prinz Nicolas, Nikolasstr. 29-31.

Kroseberg ,Berlin. \_ Salzenberg, Brüssel. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Frey, Bingen. — Rochel, Rodeburg. Hotel Oranien, Bierstadterstr. 2. Leykauff, Fr. Geheimrat, Frankfurt. Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6. Allen, London. \_\_ Neuhliuser, Fr., Mannheim.

von Rheinbaben Berlin. — von Rheinbaben, Wirkl. Geh. Rat, Berlin. — Schocken, Fr., Görlitz. - Valentin, Frl., Görlitz. - von Rhoeden,

Frl., Hannover. \_\_ Ladenburg m. Fr. u. Bed., Mannheim. \_\_ Blassermann, Frl., Mannheim. \_\_ Klöpper, Frl., Bonn. \_\_ Stier-Somlo, Fr. Prof., Bonn. \_\_ Darlington Marsh m. Fr., Paris.

Hotel du Park u. Bristol,

Wilhelmstr. 28-30.

Hotel Petersburg, Museumstr. 3.

Zur ne-en Past, Bahnhofstr. II.

Quellenhof, Nerostrasse 11.

Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12,

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.

Rapp, München. — Heuseler, Düsseldorf, -Brenner, Habitzheim. — Geissler, Leipzig. -

Laux, Mannheim. ... Hoepfinger, Offenbach. .

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3.

Hotel Rose Kranzplatz 7, 8 u. 9.

Jacobs, Fr., Kalifornien. — Jacobs, Kalifor-. — Werkmann, Frl., Kalifornien.

Hotel Quisisana,

Gaede, Berlin, - Dumke, Grünstadt.

Wieseniewskie, München.

Herz, Dammsmühle.

Bick, Herford.

de Bethune, Baron, Alost.

Mohr Hilversum.

von Wieseniewskie, Frl., München, - von

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Goebels Hachenburg.

Hotel Tannhaaser, Bahnhofstr. 8. Mathiessen, Hamburg.

Taunus-Hotel, Rheinstr. 19. Lefebort, Köln. - Polack, Almelo. van Manen, Frl., Haag. \_ Heckel, Fr., Berlin. | genhahn, Berlin. - Binder, Dortmund. - Bin-

der, Köln. \_\_ Meyerhardt m. Fr., Sagun. \_\_ Len loch m. Fr., München. \_\_ Friedrichs, Hannow Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr. 1.

Spangenberg, Hannover.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27. Gasser, Fr. Dr., Königstein. - Kemer, Kin

Hotel Weins, Bahnhofstr, 7. Hengsberger, Frankfurt. - Knodt, Herborg, Schellenberg Battenberg.

Hotel Withelma, Sonnenbergerstrame L. Rothermund m. Fr., Berlin.

## In Privathäusern:

Pension Bauer, Taunusstr. 49.

Weissebach, Canzem. Christl Hospiz L. Roscustrasse 4. Frahm, Frl. Vorsteherin, Stuttgart.

Evang. Hospiz, Emserstr. 5, Steubing, Haiger. - Burghardt, Frl. Halls Lotz, Fr. m. Kindern, Harxheim,

Luiscnatrasse 6II. Hausen m. Fr., München. Museumstrasse 41.

Jacobsen, Kopenhagen. - Jacobsen, Fr. K. penhagen. Saalgasse 381. von Rakietoff, Fr., Petersburg. Taunusstrasse 22.

Fuchs Fr. m. Tocht., Ransbach. Taunusstrasse 36. Stoebener m. Fam., Mühlhausen i. Th. Augenheilanstalt, Elsebethenstr, 9 Möller, Sonnenberg. \_ Metzler, Anna, Bes mersheim,

# Billige Weimachts: Angebote!

# Herren-Artikel!

Oberhemden, weiß, glatt ob. m. eleg Biqueeinjay, 3.95, 2.95 Oberhemden, bunt, in großem Farbenfortiment, 3.75, 2.95 Oberhemden. In Zephir, mit losen Manichetten in hocheleg. Ausführung
ganteften weiß, wom einfachten bis zu ben ete 22 Pf. an genteften weiß mob Korm, in verich. Soben, 32, 20 Pf.
Stehfragen, Marfe "Damburg", garant. 4 fach, mit Holledden
Examplement, ibelg, ceasigne Canada, 4-11

Poften ichwarze, fteife Berrenbute, Poften eleg. Epazierftode in biverfen Musführungen ... jedes Stüd 95 Pf.

1 Posten hochaparte Epazierstöde, burchgebeit und mit moderner Einlage jedes Stüd 1.75
Ein Bosten Herren-Portemonnales
hochelegante Herren-Portemonnales
echt Krofodil, icht Serhund und Sassian . . jedes Stüd 2.95

. jedes Stud 2.75 Rrawatten in allen modernen Bindearten, vom einfachften bis eleganteftem Genre, in riefiger Auswahl.

# Rodelschlitten!

Ski- und Rodelmützen! Schuhwaren! Rachstehende Artitel, jum Teil Refitpoften, jum Teil Gingelpaare, find weit unter Preis und bieten eine gang hervorragende Ginlaufsgelegenheit,

# Damenstiefel.

1 Boften Borfalf. Edmurftiefel, moderne Formen, jest Baar 7.75 1 Reftposten Chevreaux: und Bortalfichnurs und Anopfftiefel . Bert bis 13,25, jest Baar 6.90 1 Restposten Bortalfichuurstiefel, warm grüttert, moberne Formen . bisher 12.75, jest Baar 8.50 1 Posten Chevreaur Schnurftiefel mit und ohne Laffappe . . . . . . . . . . jest Baar 9.90

# Herrenftiefel.

1 Resiposten Chevreauxstiefel mit und ohne Ladbejah, Wert bis 17.50, jest Baar 8.50 1 Posten Chevreauxstiefel mit und ohne Ladfappe 1 Reftpoft. Bogfalffliefel, gefüttert, Bert 12.75, jest Baar 8.30

1 Boften In Chebreaur: u. Bortalf-Stiefel, befte Rabmen arbeit, bejoubers billig.

# Kinderftiefel.

1 Reftpoften, farbig und fdmars, gefüttert, Groge 21-26, Bert bis 2,95, jest 1.95

1 Reftpofien fcwarger Rnopfe und Conurftiefel, Chevreaux und Borfalf, gute Qualitaten, Größe 25 u. 26, jest 4.25

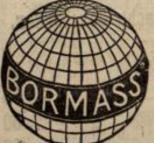
Größe 27-80, jest 6.75 Grafe 31-35, jest 7.75

# Grtra-Preise für Bausichube

Chrone becale less alministration	AND THE RESERVE
Damen Bantoffel, alle Größen, Filge und Rordelfohle	Baar 63 Di.
Danien: Panio Hei, and Otopen, Buy	War 105 " 95 96
Tamen Banto ffel, imit Ramelbaar mit Rerbelioble	. Shut 1,00 at 05 05
Gerren Ranta Wel mit Lordeliblic	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
A comme Change May mit Coherinhie unt blort	a a special x street
Berrem Bantollet int Start of Glasse 99 30	Page 65 98.
Rinder Pantoffel mit Leberjohle und Bled, Groge 23-30	Baar 80 Pi.
and an dien Blant affel mit Scherioble und Gled. Grotte 81-35	Bunt ou pi-

Extra-Preise für Ballichuhe. Salon 1.40, Spangen 1.75 4.30, 5.10 Schwarze Ladiuch Schube . . . . . . Schwarze Ladleber Schuhe Beife Ledertuch Edune . . . . . . . . .

Salon 2.85, Biener Ballichube mit Berlftiderel bis ju ben eleganteften Ausführungen.



Gummischuhe für Damen, Herren und Kinder.



ta. Sou. Bouheringe Dib. 15 Pig. Roumopfe p. Dub. 60 Pfg.



2Bicobaden

Mlichelsberg 15. Wernfprecher 852.

den Anforderungen des deutschen Arzneigesetzbuche genau entsprechend, von angenehmem Geschmack, des

penau entsprecheno, it Vorliebe genommen, vorrätig in halb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrätig in Flaschen à 80 Pfg. und Flaschen à 50 Pfg. 15543 sowie lose ausgewogen. Nassovia-Drogerie Chr. Tauber Wiesbaden, Kirchgasse 6. Telefon 717,

Für körperlich zurückgebliebene und skrophulöse Kinder empfehle als vorzüg-liches Stärkungsmittel

feinsten neuen Medizinal-Lebertran.

Optiker-Feinmechanik Meister,

5.10 2.45



Apparate (auch leih-weise), 15541 Jeee

Wiesbadener Emaillier = Werk Menacrast